

entdecken erleben genießen

weimar
KULTURSTADT EUROPAS

Kunst und Kultur

Theater, Konzerte
und Festivals

Wir sind Weimar

Leidenschaft und Herz:
Menschen der Stadt

Gärten für die Seele

Weimars Landschaftsparks
und die Empfindsamkeit

So ist Weimar

Herzlich, lebendig und voller
Geschichte: Zwischen Welterbe,
Museen und Kultur ist viel Platz
für Ankommen und Wohlfühlen.

2026





Weimar ist ein Gefühl – herzlich willkommen!

WEIMAR BEWEGT – MIT GESCHICHTE,
KULTUR UND SCHÖNEN BEGEGNUNGEN

Ein Weimar-Besuch lädt dazu ein, langsamer zu werden, zu entdecken – und sich ein Stück Zuhause auf Zeit zu schaffen. Ob bei einem Spaziergang durch einen der malerischen Parks, einem Besuch in den Museen oder einem Gespräch auf dem Markt – Weimar öffnet Herz und Sinne gleichermaßen.

In Weimar begegnen sich die Ideen der Klassik und die Impulse der Moderne, hier verbinden sich Welterbe und Weltoffenheit. Ob Museen, Musik, Parks oder Märkte – die Stadt lädt dazu ein, zu entdecken, zu genießen und immer wieder zurückzukehren. Weimar ist kein Ort – Weimar ist ein Gefühl.

Ein bisschen davon finden Sie in diesem Magazin. Mehr davon gibt es dann direkt vor Ort – fühlen Sie sich herzlich eingeladen.





MENSCHEN DER STADT

- Wir sind Weimar 2
- Weimars Theaterbühnen 8
- Jubiläen und Geburtstage 24

WEIMARER KLASSIK

- Goethes Wohnhaus 12
- Gemälde wiederentdeckt 16
- Parks und Gärten 18
- Öffnung des Stadtschlosses 26

20. JAHRHUNDERT IN WEIMAR

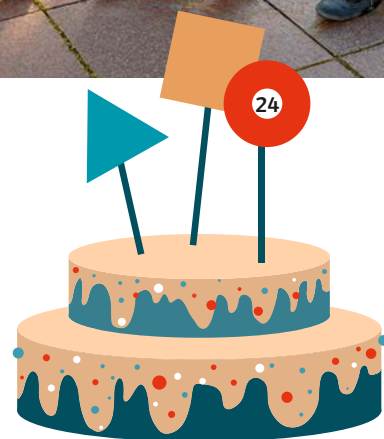
- 30 Jahre Bauhaus-Welterbe 4
- Haus der Weimarer Republik 30
- Gedenkstätte Buchenwald 32
- Museum Zwangsarbeit 33

DIE HÖHEPUNKTE

- Weimarer Sommer 36
- Märkte und Feste 38
- Weimar im Winter 40
- Noch mehr Kultur 48
- Ausstellungen 50

EMPFEHLUNGEN UND TIPPS

- Weimars Top Ten 6
- Aktiv rund um Weimar 34
- Für Familien 42
- Weimar zum Genießen 44
- Tourist-Information 46



*Für uns stand schon lange fest:
Wenn wir ein Café eröffnen,
dann in Weimar. Heute kommen
bei uns im Garten Weimarer und
Touristen zusammen.*

*Marieke und Benedikt
vom Café Lieblingsgarten*

WIR SIND WEIMAR

»Weimar ist kein Ort, Weimar ist ein Gefühl.« Dieses Gefühl entsteht durch Menschen, die mit Leidenschaft und Beständigkeit wirken – im Handwerk, in kleinen Läden, auf dem Markt oder in der Kultur. Sie prägen die Atmosphäre, die Gäste wie Einheimische gleichermaßen spüren: offen, herzlich und echt.



Noch mehr
Weimar-Liebe
gibt es hier



Weimar ist eine ganz besondere beschauliche, kleine Stadt.

Anja Schaarschmidt,
die Kutscherin, die auf eine
E-Kutsche umgestiegen ist



Es herrscht eine wunderbare Gelassenheit – und das überträgt sich sofort.

Thorsten Hoyer
Mitarbeiter der SALVE Service GmbH
im Schloss Tiefurt



Ich liebe Weimar und bin richtig stolz, dass ich es jetzt ein Jahr lang repräsentieren darf. Ich könnte mir dafür keine schönere Stadt vorstellen.

Johanna Will
ist die aktuelle Weimarer
Zwiebelmarktkönigin 2025/2026



Weimar hat eine hohe Aufenthaltsqualität. Ich lebe und wohne gern hier. Und: Das Bauhaus inspiriert meine Arbeit.

Bettina Jörgensen
betreibt seit 20 Jahren ihr Keramik-
Atelier Mocarot in der Marktstraße

Das Schönste für mich sind die kleinen belebten Gassen mit den vielen schönen Läden, in denen viel von Hand gemacht wird.

Flavia von Biebereis,
die Brasilianerin kam vor 18 Jahren nach Weimar



Weimar ist für mich eine Kleinstadt mit Großstadtleuten. Hier treffen sich viele neugierige Menschen, die Lust haben, Neues auszuprobieren.

Collin Höckendorf
Mitinhaber der Röstbrüder



Hier findet jeder seinen Platz – Menschen mit und ohne Behinderung.

Das inklusive Café Samocca
ein Projekt der Diakoniestiftung
Weimar-Bad Lobenstein



Eigentlich wollte ich nur zwei, drei Jahre bleiben – jetzt kriegt mich hier keiner mehr weg. Hier hat man alles: Viel Kultur, die Parks, kurze Wege!

Uwe Schenker-Primus
Bariton am Deutschen
Nationaltheater Weimar



30 Jahre Bauhaus-Welterbe in Weimar

Von der Idee ins UNESCO-Weltgedächtnis –
eine Rückschau zum Umgang mit dem Bauhaus nach 1925



Die Bauten der Großherzoglichen Kunstschule stehen als Universitätsgebäude des Bauhauses zusammen mit Bauten in Dessau und Bernau auf der UNESCO-Welterbe-Liste

2026 feiert Weimar ein besonderes Jubiläum: Seit 30 Jahren gehören das Haus Am Horn und das Haupt- und Werkstattgebäude der Bauhaus-Universität Weimar zum UNESCO-Welterbe – und mit ihnen die großen Ideen, die diese Schule auf den Weg gebracht hat. Dass dieser Titel verliehen wurde, ist das Ergebnis jahrzehntelanger Leidenschaft und Beharrlichkeit – ein Rückblick.

Das Bauhaus veränderte die Welt: eine Kunstschule, die keine Stilrichtung sein wollte, sondern ein Labor für neue Ideen. Hier wurde nicht kopiert,

sondern erfunden – mit einem radikal offenen Lehrkonzept, das Kunst, Handwerk und Architektur verschmolz. Nach dem Umzug nach Dessau 1925 schien das Kapitel Weimar abgeschlossen. Die damalige Thüringer Landesregierung und danach die Nationalsozialisten taten viel, um die Spuren zu beseitigen.

Die Objekte, die in Weimar blieben und heute der älteste Schatz der Bauhaus-Geschichte sind, hat Gründer Walter Gropius persönlich ausgewählt. Die 168 Exponate wurden den Weimarer Kunstsammlungen übergeben und ent-

gingen so den Beschlagnahmeaktionen der Nationalsozialisten. Sie sind im heutigen Bauhaus-Museum Weimar prominent hervorgehoben. Darüber hinaus wird im Archiv der Moderne der Bauhaus-Universität Weimar mit den Bauhaus-Alben die originale Fotodokumentation von 1919–1925 verwahrt. Gleiches gilt für die Bibliothek des Bauhauses, die heute zum Sonderbestand der Universitätsbibliothek gehört. Ein einzigartiger Bestand ist zudem die dokumentierte Registratur der Schule aus der Weimarer Zeit im Thüringischen Hauptstaatsarchiv.

Familie Grönwald als langjährige Bewohner im Haus Am Horn hatte für den Erhalt des Gebäudes gesorgt und in ihrem Wohnzimmer eine Kabinettausstellung eingerichtet.



→ **TIPP**
Führungen
zum Bauhaus

Noch bis in die 50er Jahre wirkten Bauhaus-Absolventen wie Peter Keler an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste, wie die Nachfolgeeinrichtung nach dem Krieg zunächst hieß. Und selbst in Zeiten politischer Tabus bis hin zur Diffamierung der Schule blieb das Erbe in Weimar erhalten – weil sich viele Akteure persönlich dafür einsetzten.

Einer, der sich sein ganzes Berufsleben lang für die Bewahrung, Erforschung und ein Bauhaus-Museum engagiert hat, ist Michael Siebenbrodt: Er wirkte Anfang der 1970er Jahre am Aufschwung der Bauhaus-Forschung mit. Erster internationaler Höhepunkt war das Bauhaus-Kolloquium von 1976. Experten aus Ost und West trafen sich in Weimar. Das Haus Am Horn – als einziger in Weimar, nach den Entwürfen von Georg Muche gebauter Experimentalbau – blieb dank der darin wohnenden Familie weiter als solcher erhalten.

Nach der Wende 1989 wurde Siebenbrodt Kustode der Bauhaus-Sammlung und setzte sich maßgeblich für eine dauerhafte Bauhaus-Ausstellung ein – zum 75. Gründungsjubiläum wurde eine erste eröffnet und mit

ihr waren die Wagenfeld-Lampe, die Bauhaus-Wiege von Peter Keler, das Metallgeschirr von Marianne Brandt und viele andere Kunstwerke dauerhaft zu besichtigen.

Mit der Verleihung des Titels UNESCO-Welterbe im Jahr 1996 war ein erster Schritt getan, um das Bauhaus im internationalen Weltgedächtnis festzuschreiben. Für den inzwischen pensionierten Bauhaus-Forscher Michael Siebenbrodt steht fest, es sind nicht nur die Gebäude, die auf der Liste stehen, sondern die ganze Idee, der dieser Titel gebührt.



19. März bis 13. Juli
**Historie trifft Gegenwart.
UNESCO-Bauhaus-Stätten in
Weimar, Dessau und Bernau
im Spiegel von Zeit und Sicht-
weisen**

Ausstellung zum 30. Jubiläum
UNESCO-Welterbe
Bauhaus-Museum Weimar

7. Juni
**Festakt zu 30 Jahre
UNESCO-Welterbe Bauhaus**

20. August bis 9. November
**Gerhard Marcks. Frühe Holz-
schnitte des Bauhausmeisters**
Bauhaus-Museum Weimar

Bauhaus-Forscher
Michael Siebenbrodt



Von unseren Gästen empfohlen

LEITFADEN FÜR EINEN
PERFEKTEN WEIMAR-BESUCH

In Weimar gibt es so viel zu entdecken – kein Wunder, dass unsere Gäste oft sagen: »Wir müssen unbedingt wiederkommen!« Damit Sie Ihren Aufenthalt von Anfang an gut vorbereitet genießen können und bei aller Fülle die richtige Balance aus Wissenswertem, Kunst, Museen und Genuss finden, haben wir hier für Sie die Top Ten unserer Gäste aufgeführt.

1 Kommen Sie mit auf Entdeckungstour!

Bei unseren öffentlichen Stadtführungen erfahren Sie, warum Dichter, Denker und Designer Weimar zu ihrer Wahlheimat machten. Sie sehen die schönsten Plätze und bedeutendsten Sehenswürdigkeiten – und sammeln Ideen für eigene Erkundungen. → Seite 46

2 Goethes Wohnhaus mit Nationalmuseum

Hier verdichtet sich der Geist einer ganzen Epoche. Besichtigen Sie die historischen Räume, in denen der berühmteste deutsche Dichter 50 Jahre lang lebte. Hinweis: ab Ende 2026 bis 2029 werden die Wohnräume für das Jubiläum 2032 herausgeputzt und umfassend saniert. In dieser Zeit wird die große Dauerausstellung um einen virtuellen Rundgang durch das Wohnhaus erweitert. → Seite 12



3 Bauhaus-Museum Weimar und Museum Neues Weimar

Ab 1919 zog das Staatliche Bauhaus die internationale Avantgarde nach Weimar. Das Bauhaus-Museum zeigt mit seiner Sammlung die Anfänge dieser einflussreichen Bewegung. Den Vordenker des Bauhauses um Henry van de Velde



ist die eindrucksvolle Ausstellung im Museum Neues Weimar gewidmet.
→ Seite 4



7

4 Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Mit dem prächtigen Rokokosaal gehört sie zu den Höhepunkten eines Weimar-Besuchs. Ein zusätzlicher Anreiz ist die Ausstellung *Cranachs Bilderfluten* im Renaissancesaal im



Erdgeschoss. Für den Rokokosaal empfiehlt es sich, die Tickets rechtzeitig online zu buchen.



4



3

5 Entdeckungen in der Innenstadt

Vor dem Rathaus laden die Markthändler mit frischem Obst, Gemüse und Käse zum Verweilen ein. In den Gassen präsentieren die zahlreichen *Lieblingsläden* Kunsthandwerk und außergewöhnliche, regional hergestellte Lieblingsstücke.

6 Genuss in Weimar

Regionale Gerichte wie Klöße und Co, die klassische Bratwurst auf dem Markt, Wein und Bier von hier – all das lädt zum Genießen ein. Zeitgemäß inszenierte Thüringer Traditionen finden sich in vielen Cafés und Restaurants, auch an weltläufiger Küche fehlt es nicht. → Seite 44

7 Haus der Weimarer Republik

Die Demokratie-Ausstellung vermittelt die Anfänge und Etablierung der Weimarer Republik sowie Eindrücke der »Goldenen Zwanziger«. Originale Film-, Ton- und Zeitungsbeiträge dokumentieren die Krisen und Herausforderungen, an denen die junge Demokratie scheiterte.



→ Seite 30

8 Weimars Parks und Gärten

Unternehmen Sie einen Spaziergang durch die europäischen Park- und Gartentraditionen. Viele Anlagen gehören zum UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar, allen voran der Park an der Ilm. Wir empfehlen außerdem entspannende Abstecher vor die Tore Weimars nach Tiefurt, Belvedere und Ettersburg.

→ Seite 18

9 Gedenkstätte Buchenwald

Die Gedenkstätte Buchenwald erinnert an die Verbrechen des Nationalsozialismus. In dem Konzentrationslager mit 139 Außenlagern starben 56.000 Menschen. Eine Dauerausstellung zeigt mit Exponaten, Fotos, Dokumenten



und Interviews eindrucksvoll die Schicksale der Inhaftierten.

→ Seite 32



10

10 Weimar am Abend

Das Deutsche Nationaltheater verbindet klassische Werke mit zeitgenössischen Stücken und widmet sich der Opernliteratur. Das Theater-Ensemble und die Staatskapelle Weimar begeistern das Publikum. Auch kleine Bühnen, Konzerte sowie



Bars und Kneipen laden zum stimmungsvollen Abendausklang. → Seite 8



Neben **Faust** wird auch das
Goethe-Stück **Iphigenie** in einer
Bearbeitung gespielt

Weimar liebt sein Theater

BÜHNE FÜR ALLE GENERATIONEN –
ERSTMALS EINE TEAMINTENDANZ
AN DER SPITZE

Wenn sich der Vorhang im Deutschen Nationaltheater hebt, schwingt große Geschichte mit: von Goethes Intendanz über Schillers Uraufführung, Liszts Wirken bis hin zur Verabschiedung der Weimarer Verfassung 1919. Heute zeigt sich das Haus als lebendiges Staatstheater. Klassik und Gegenwartskunst gehören hier selbstverständlich zusammen.

Drei Stunden lang fiebern die Zuschauer mit, bis sie am Ende klatschen, trampeln und sogar »Zugabe!« rufen. Die aktuelle **Faust**-Inszenierung im Deutschen Nationaltheater Weimar ist regelmäßig ausverkauft und begeistert Vorstellung für Vorstellung. Manche Gäste reisen extra dafür an. »Das ist Klassik – wenn man ein altes Stück so inszeniert, das es heute noch begeistert«, findet Valentin Schwarz.

»Die Weimarer lieben das Theater. Auch den Mitarbeitern bedeutet ihr Haus sehr viel.« Das hat Valentin Schwarz schon bei seinem Weimar-Debüt vor 15 Jahren als Regieassistent

Timon Jansen

Der Teamintendant und Schauspiel-
direktor findet diese zeitgenössische
Oper und eine spartenübergreifende
Inszenierung empfehlenswert:

Als spartenübergreifendes Projekt
treffen bei **Faust et Hélène & Faust::
Mein Brustkorb: Mein Helm** eine
lyrische Episode und ein Schauspiel
aufeinander, zwei Werke, die ganz
unterschiedlich das Faust-Thema
behandeln.

Premiere am 15. Mai 2026

Der Mordfall Halit Yozgat – eine
musikalische Gegenrecherche und
moderne Oper, die sich mit dem
letzten NSU-Mord auseinander-
setzt. Sie findet nach der Urauffüh-
rung in Hannover nun in Weimar
ein zweites Mal eine Bühne.
Ich finde es wichtig, auch solche
Themen zu beleuchten.

Premiere am 12. März 2026

Erstmals steht ein Intendanten-Trio an der
Spitze des DNT: Timon Jansen,
Valentin Schwarz und Dorian Dreher.
Sie leiten zusammen mit Sabine Rühl als
kaufmännische Geschäftsführerin das
Drei-Sparten-Haus und setzen vor allem
auf die Nähe zum Publikum.

erfahren. Sein Kollege Dorian Dreher
erinnert sich noch gut an seine erste
Begegnung mit der Stadt: »Schon als
Schüler hat mich Weimar so begeistert,
dass ich meine Eltern überzeugen
musste, gleich noch einmal herzukom-
men.« Timon Jansen ergänzt: »Hier
vertritt jeder seine Meinung zum Thea-
ter, begeisterungsfähig und emotional.
Genau das macht den Austausch so
spannend.«

Seine erste große Marke setzte
das Dreier-Team mit dem neuen Festi-
val **Äquinoktium** zur Tag-und-Nacht-
Gleiche, das zweimal je Spielzeit statt-
finden wird.





Kiss me, Kate

Vier Premieren an einem Wochenende – darunter Goethes *Iphigenie*, eine Barockoper und ein Doppelabend nach Kleist – waren für Ensemble und Publikum in der ersten Ausgabe eine ganz neue Erfahrung. Schwarz: »Wir sind sehr stolz darauf, was dieses Haus und seine Mitarbeitenden zu leisten vermögen.« Die zweite Ausgabe des Festivals vom 20. bis 22. März 2026 nimmt die Vergangenheit in den Blick – mit all ihrem Reichtum und ihren Traumata. Alle Sparten sind daran beteiligt.

Klassik und Zeitgenössisches wechseln sich im Spielplan ab: Neben Goethe, Schiller und Thomas Mann stehen so unterhaltsame Selbstläufer wie die Comedian Harmonists oder das Musical *Kiss me, Kate* auf dem Programm. Hinzu kommen zeitgenössische Autoren, die sich ganz aktuellen Themen widmen.

Ein besonderer Anker im Theaterbetrieb ist die Staatskapelle Weimar, das einzige A-Orchester Thüringens. Mit Sinfoniekonzerten und Opernproduktionen ist sie weit über die

Valentin Schwarz

Der Bayreuth-erfahrene Teamintendant und Chefregisseur zieht den Hut vor den Jugendlichen des Weimarer Stellwerk-Theaters und empfiehlt für Opernfreunde Rossinis Kassenschlager:

Komödien haben am Weimarer Theater seit Goethe eine große Tradition, die mit der aufregenden Inszenierung *Der Barbier von Sevilla* der jungen Italienerin Ilaria Lanzino fortgesetzt wird.

Premiere am 24. Januar 2026

Als die Jugendlichen des Nachwuchstheaters gefragt wurden, was sie gemeinsam mit dem DNT entwickeln wollen, wünschten sie sich die *Weißerose: Stimmen des Widerstands*. Das Werk wird zunächst im Stellwerk und später auch im DNT laufen.

Premiere am 23. Januar 2026



La Traviata

Die kleinen Bühnen

Dorian Dreher

Worauf freut sich der Teamintendant und Operndirektor bei den Kollegen im Schauspiel?

Vor allem auf das **Ensembleprojekt**, bei dem wir auf die Kreativität und Ideen unserer Schauspieler setzen: Sie werden ein Stück auswählen und selbst entscheiden, wie sie es auf die Bühne bringen.

Premiere am 10. Juni 2026

Wolfgang Borcherts **Draußen vor der Tür** hat bis heute Aktualität und erzählt von einem traumatisierten Kriegsheimkehrer – ich erwarte eine starke emotionale Reise.

Premiere am 15. Januar 2026



TIPP

Faust. Der Tragödie erster Teil ist ein Kassenschlager – deshalb rechtzeitig den Wunschtermin sichern.

Region hinaus bekannt. Zugleich sucht man nach neuen Formaten, um weitere Besuchergruppen zu erreichen. **Klassik sprizz** heißt etwa eine Konzertreihe der Staatskapelle Weimar, die Musikgenuss nach Feierabend bietet – locker, kürzer und bei einem anschließenden gemeinsamen Getränk.

Das Theater öffnet sich zunehmend auch jenseits der Bühne. »Das Haus gehört der Stadt, also sollen die Türen nicht nur abends offenstehen«, erklärt Jansen. Das **Offene Foyer** soll tagsüber als Treffpunkt, zum Kaffeetrinken oder für kleine Workshops genutzt werden – ein Pilotprojekt, das Besucher wie Weimarer gleichermaßen willkommen heißt.

WEIMARER KABARETT

Junge Menschen feiern das Format Kabarett: Sie nehmen die Absurditäten des Alltags aufs Korn, betten sie, da wo es passt, in den Weimarer Mythos ein und unterhalten sehr kurzweilig. Die Titel der Programme **Goethe Zeiten**, **schlechte Zeiten**, **Bauhaus sucht Frau** oder **Man sieht sich immer zweimar** sparen nicht mit liebevollen Seitenhieben auf den Ort der Bühne. Im historischen Gebäude-Ensemble des Kirms-Krackow-Hauses bleibt selten ein Platz leer, wenn Bernard Liebermann und seine Mitspieler auftreten.



Juni bis August: Weimarer Kabarett-Open-Air im Innenhof vom Kirms-Krackow-Haus

THEATER IM GEWÖLBE

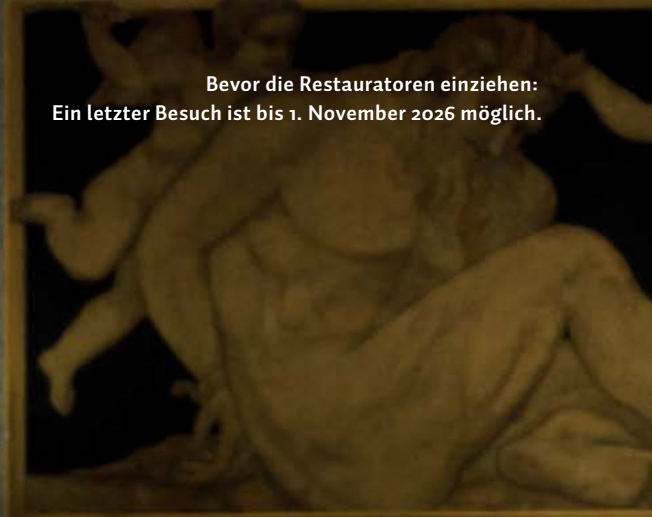
Im ältesten Renaissancehaus der Stadt dreht sich auf der Bühne des kleinen Theaters alles um die Klassiker. Mit einem großen Repertoire an vergnüglichen Inszenierungen und einem beeindruckenden Saal im Kreuzgewölbe ist das Privattheater fester Bestandteil des Weimarer Kulturkalenders. Leben und Schaffen von Goethe und Schiller werden hier immer wieder neu in Szene gesetzt. Kammerspiele und literarisch-musikalische Abende stehen auf dem Spielplan des Theaters am Markt.



Goethes geheimer Auftrag

Goethes Wohnhaus

Schon zu Goethes Lebzeiten war das Haus am Frauenplan Treffpunkt für Künstler und Wissenschaftler aus aller Welt. Mit seinem Tod wurde es zur Pilgerstätte und ist bis heute ein Besuchermagnet. Ende 2026 beginnt die umfassende Restaurierung des Hauses.



Goethe digital

Modernste virtuelle Formate ermöglichen im Goethe-Nationalmuseum Einblicke in Goethes Wohnumfeld: Eine **3D-Anwendung** lässt den Besuch einzelner Räume zu, der **Goethe-Apparat** führt ins Arbeitszimmer und eine **Medienstation** vergrößert einzelne Objekte.



Goethes Arbeitszimmer

Vor 150 Jahren wurde das herrschaftliche Gebäude am Frauenplan für Besucher geöffnet und zählt heute zu den wichtigsten Literaturmuseen der Welt. Rund 100.000 Menschen besichtigen es jährlich. Nach einem **Abschiedsfest am 31. Oktober und 1. November 2026** wird das 18 Räume umfassende Haus für drei Jahre an Restauratoren, Denkmalpfleger und Ausstellungsgestalter übergeben. Im benachbarten **Goethe-Nationalmuseum** ermöglichen digitale Formate Einblicke in Goethes Arbeitsalltag und Sammlertätigkeit.

Goethe bleibt präsent: Sein Gartenhaus, die Faust-Ausstellung, die Dichterzimmer im Stadtschloss und nicht zuletzt der Park an der Ilm sind Orte, an denen Besucher die Lebenswelt des bedeutendsten deutschen Dichters und seine Epoche entdecken können.

»Diese Sanierung ist dringend notwendig, um das Haus und die Sammlungen auch für künftige Generationen zu bewahren«, betont Annette Ludwig, Museumsdirektorin der Klassik Stiftung Weimar. Fenster, Möbel, Böden und Kunstgegenstände weisen deutliche Alters- und Gebrauchsspuren auf. Schon bei der Eröffnung des Museums vor 150 Jahren wurden Möbel überstrichen, um einen repräsentativeren Ein-

druck zu schaffen. »Jede Epoche hat ihre Zuschreibungen und Veränderungen. Wir wollen der Goethe-Zeit wieder näherkommen«, so Ludwig. Das betrifft alle Sammlungen und die Bilder an den Wänden.

Besonderes Augenmerk gilt der Beleuchtung: Der Charakter des Hauses lebt vom natürlichen Licht, das sich allerdings auf den Zustand von Möbeln, Bildern und Grafiken auswirkt. »Die Balance zwischen Authentizität und Schutz muss gefunden werden – das gilt für jedes Objekt, aber auch für jedes Zimmer«, benennt Chefrestaurator Uwe Golle den Spagat.

Seine Kollegin Katharina Popov-Sellinat beschäftigt sich mit etwa 100 Möbeln, Spiegeln und Postamenten für Plastiken, die zum goethezeitlichen Hausstand gehören. Die Expertise von naturwissenschaftlichen Laboren nutzend, untersucht sie beispielsweise Schichtung und Materialien, um kriminalistisch genau die vorgenommenen Veränderungen zu rekonstruieren. So wurde bereits einer der heute hellgrauen Sammlungsschränke aus Nadelholz durch Rekonstruktion nach Originalbefund wieder in seinen ursprünglichen mahagoniähnlich-rötlichen Zustand versetzt.



Chefrestaurator Uwe Golle und seine Kollegin Katharina Popov-Sellinat bereiten die Restaurierung von Grafiken und Möbeln vor.



HOTEL
ELEPHANT
WEIMAR



Ein Haus der Begegnung

Wer diesen Ort betritt, kann ihn
spüren. Legendär. Feinsinnig. Offen.
Immer wieder neu und doch vertraut.



HOTEL ELEPHANT WEIMAR
Autograph Collection Hotels

Markt 19, 99423 Weimar
info@hotelelephantweimar.de
T +49 3643 8020
hotelelephantweimar.de

Goethes Wohnhaus Frauenplan 1, Weimar

1. JAN – 20. MRZ
Di–So · 9.30–16 Uhr

21. MRZ – 1. NOV
Di–So · 9.30–18 Uhr

31. OKT & 1. NOV
Abschiedswochenende
Goethes Wohnhaus am
Frauenplan

Tickets
in der Tourist-Information
und online



Brückenzimmer

Auch andere Objekte werden restauriert: Der über ein Meter hohe Gipsabguss der ikonischen Juno-Büste wird von der zu DDR-Zeiten aufgetragenen Latex-Schutzschicht befreit. Weitere Skulpturen werden gleichsam nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt. Ein besonders umfangreiches Vorhaben ist der Gartenpavillon mit Goethes berühmter Gesteinssammlung: 18.000 Steine in 17 Schränken und 314 Schubfächern,

insgesamt 2,5 Tonnen schwer – ein Zeugnis seiner wissenschaftlichen Neugier – doch die Last war für Pavillon, Schränke und Fächer zu schwer. Nach sorgfältiger Dokumentation wurde die Sammlung ausgelagert, um mit der Restaurierung beginnen zu können.

2.700 Objekte sind es insgesamt, die im November Goethes Wohnhaus verlassen, eingelagert oder behutsam in einen möglichst originalen Zustand versetzt werden.



Den barocken Pavillon im Hausgarten nutzte Goethe zur Aufbewahrung seiner Gesteinssammlung. Das Gewicht von 18.000 Steinen hat Spuren an Bauwerk und Schränken hinterlassen.

Goethes Faust

MEISTERWERK TRIFFT MODERNE AUSSTELLUNG

Den FAUST auf neue Weise erfahren:
Aus der Pflichtlektüre wird ein Erlebnis



Goethes Faust gilt als das meistzitierte Werk der deutschen Literatur. Unzählige Textstellen sind längst Teil des kollektiven Sprachgedächtnisses. Wer durch **Faust – eine Ausstellung** geht, entdeckt, wie viele es tatsächlich sind. Die Inszenierung versteht sich als Einladung, Goethes Meisterwerk neu zu betrachten – jenseits des Schulkansons. Sie ist modern, zugänglich und überrascht selbst Kenner: Goethes literarisches Universum gibt es im Schiller-Museum zum Anschauen, Mitmachen und Weiterdenken.

Ehrgeiz, Wissensdurst, Machtstreben und der Preis, den der Mensch dafür zahlt: Was uns heute bewegt, verarbeitet Goethe bereits im **Faust**. Die Literatúrausstellung nähert sich dem Klassiker mit einem frischen Blick und zeigt, wie aktuell seine Fragen sind. Sie erzählt von einem Forscher zwischen Zweifel und Hybris, von der Ausbeu-

tung der Natur und vom ewigen Wunsch nach Kontrolle – Themen, die in einer von Krisen geprägten Gegenwart neue Bedeutung gewinnen.

Mit mutigen Gestaltungsmitteln – von riesigen Comics über wandgroße Filmcollagen bis zu inszenierter Typografie – eröffnet die Schau neue Wege zum Text. Menschen jeden Alters und verschiedener Profession erzählen in Videos von ihren Lieblingsstellen und lesen Textpassagen vor. Themenräume zu Natur, Geschlechterrollen und zur Epoche des »Kapitalozäns« machen deutlich, wie nah uns Goethes Sprachkunstwerk auch im 21. Jahrhundert ist.

Viele erstaunliche Objekte aus Goethes Sammlungen, Zeugnisse seiner intensiven Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Kunst, sind zu besichtigen. Sie veranschaulichen, wovon sich der Autor inspirieren ließ, als er an seinem **Faust** arbeitete.

Faust – Eine Ausstellung
Schiller-Museum
Schillerstraße 12, Weimar
bis 1. November 2027



Lebendiger Faust:
Menschen lesen ihre
Lieblingsstellen vor.

Ein großer Glücksfall

250 JAHRE ALTES GEMÄLDE
BEI RESTAURIERUNG NEU
ANS LICHT GEBRACHT

Die Restaurierung wird zur Neuentdeckung. 1999 wurde es zum letzten Mal ausgestellt, **ab Mai 2026** ist das Familienporträt **Anna Amalia und ihre Söhne** das Herzstück der Sonderausstellung im Wittumspalais. Befreit von einer dilettantischen Übermalung und vermuteten Brandschäden, strahlt es heute in voller Pracht – ein Glücksfall.

Das Gemälde ist ein historisches Zeugnis des kulturellen Aufbruchs in Weimar. Ein Jahr vor der Amtsübergabe

an ihren Sohn Carl August, ließ sich die Regentin Anna Amalia selbstbewusst mit ihm und seinem jüngeren Bruder Constantin darstellen. Die Größe des Kunstwerkes von 2,37 mal 2,14 Metern und seiner Anmutung als Herrscherfamilienporträt unterstreichen die Bedeutung der Herzogin. Sie war es, die mit Weitsicht den Grundstein für die Weimarer Klassik legte. Gemalt hat es die Braunschweiger Hofmalerin Barbara Rosina de Gasc.

Unter der Übermalung erscheint
die originale Malerei.



Die Restauratorinnen bei der behutsamen Freilegung des Originals.



Über Jahrhunderte galt das Bild als schwer beschädigt. Die Blasen, Runzeln und Verfärbungen schienen auf die Brandschäden durch das Schlossfeuer von 1774 zurückzugehen. Tatsächlich war es mehrfach übermalt, notdürftig restauriert und durch falsche Lagerung stark beeinträchtigt worden.

Als 2020 die umfassende Aufarbeitung begann, erwartete niemand, dass sich unter diesen Schichten eine nahezu unversehrte, hochwertige Malerei verbarg. Die beiden freischaffenden Restauratorinnen Sonja Bretschneider und Claudia Hartwich gingen akribisch mit Mikroskop, Skalpell und Lösungsmittel vor und wurden von der Qualität der freigelegten Originalmalerei überrascht. Röntgenuntersuchungen ergaben, dass die Schäden am Original geringer waren als befürchtet und man entschied sich für eine umfassende Restaurierung des großformatigen Gemäldes. »Die eigentliche Sensation ist, dass diese Wendung niemand geahnt hat«, sagt Anne Levin, Gemälderestauratorin der Klassik Stiftung Weimar, die das Projekt gemeinsam mit dem inzwischen pensionierten Chefrestaurator Konrad Katzer verantwortet hat.

Wie es zur drastischen Übermalung kam, bleibt bis heute rätselhaft. »Das Gemälde muss kurz nach seiner Entstehung zusammengefasst unter zu feuchten Bedingungen eingelagert gewesen sein. Die später aufgefundenen Schäden hat man dann, möglicherweise aus Zeitgründen, nicht restauriert, sondern einfach das gesamte Motiv noch einmal darüber gemalt, leider in deutlich schlechterer Qualität«, nennt Anne Levin eine Möglichkeit. Ihr ist die Freude über das nach gut 2500 Arbeitsstunden nahezu original hergestellte Gemälde anzusehen. Der prächtige goldene Rahmen wurde eigens vom Leipziger Vergoldermeister Ole Teubner nach einem kleineren Vorbild aus dieser Zeit in das große Format proportional übertragen.

Ausstellung

Vom 1. Mai bis 27. September ist das Gemälde als Teil der Sonderausstellung **Die verborgene Malerei der Barbara Rosina de Gasc** im wiedereröffneten Wittumpalais, dem einstigen Witwensitz der Herzogin, zu sehen. Ein Film über die Restaurierung und Vorher-Nachher-Fotos erzählen die Restaurierungsgeschichte.



Das restaurierte Gemälde
Anna Amalia und ihre Söhne

Weimar ist eigentlich ein Park, in welchem eine Stadt liegt *

VIER LANDSCHAFTSPARKS, DIE ZUM
UNESCO-WELTERBE GEHÖREN

Gärten für die Seele: der Kopf wird frei und Gedanken gehen spazieren. Ob im Park an der Ilm mitten in der Stadt, in der ländlichen Idylle von Tiefurt, in den barocken Gartenanlagen von Belvedere oder im Schlosspark von Ettersburg: Jeder dieser Orte erzählt vom Zusammenspiel von Natur, Kunst und Geist. Wer durch diese historischen Landschaften streift, wandelt zwischen Bäumen, Blickachsen und auf geschwungenen Pfaden – eine Reise durch die Epochen der Landschaftsparks.



Aus dem eher landwirtschaftlich geprägten Ilmtal wird ein Park: Goethes Vision und seine Italienreise prägten die Umgestaltung des Ilmtals entscheidend. Das Römische Haus und mediterrane Gestaltungselemente erinnern bis heute daran.



Der Boulevard des Parks – der sogenannte **Stern** ist der älteste Parkteil.

PARK AN DER ILM

Statt englische Vorbilder zu kopieren, suchten Johann Wolfgang von Goethe und Herzog Carl August nach einer eigenständigen Gestaltung für den Park an der Ilm. Der vorhandene Charakter der Landschaft wurde betont und nicht völlig neu angelegt. So blieb der Lauf des Flüsschens Ilm weitgehend erhalten, die weiten Flussauen wurden in ihre Inszenierung eingebettet.

Die erste Phase der Umgestaltung konzentrierte sich auf den westlichen Ilmhang. Hier entstanden verschlungene Wege, Felspassagen, Höhlen und wurden Gedenksteine mit Inschriften aufgestellt. Orte wie die Felsentreppe – im Volksmund **Nadelöhr** genannt – soll an den Freitod einer jungen Adligen erinnern. Die Treppe führt den Spaziergänger aus bedrückender Enge hinauf ins Helle und Weite. Mit der künstlichen Ruine, Grotten oder dem **Schlangenstein** wurden damals Erlebnisorte geschaffen, die Empfindungen erzeugen sollten. »Diese Ideen einer neuen Naturerfahrung können wir heute immer noch nachfühlen«,

sagt Franziska Rieland, Referentin für Gartendenkmalpflege der Klassik Stiftung Weimar. Sie forscht und plant für den 48 Hektar großen Park. Das Felsentor ist für Rieland eines der eindrucklichsten Beispiele, wie empfindsame Motive aus der Literatur und Gedankenwelt des 18. Jahrhunderts in die Gartenkunst übertragen wurden. »Natur wird hier zum Spiegel der Seele«, ergänzt sie.

Der **Stern** als ältester Teil des Parks direkt an Schloss und Schlossbrücke

»Eine unwiderstehliche Lust nach Land- und Gartenleben ...«

Johann Wolfgang von Goethe

war bereits im Mittelalter ein Nutz- und Ziergarten. Statt den verwilderten barocken Lustgarten zu beseitigen, wie es in dieser Zeit oft geschah, öffneten Goethe und Carl August seine Strukturen und schufen die heute weitläufige Baumallee – eine Art Boulevard für die

Das Café und Bistro **Bienenstock** im Bienenmuseum liegt im Süden des Parks – noch an der Schaukelbrücke vorbei. Regionale Küche und ein Biergarten erwarten Sie dort.

Ilmstraße 3

www.bienenstock-weimar.de

Hofgesellschaft. »Auch aus heutiger Sicht eine gelungene Veränderung«, urteilt die Landschaftsarchitektin. Ein neuer Gestaltungsabschnitt setzte mit dem Bau des **Römischen Hauses** ein. Antike Vorbilder und Einflüsse aus Goethes Italienreise sind deutlich sichtbar. Klare Sichtachsen und weite Panoramen lösten kleinteilige, gefühlsbetonte Arrangements ab. Der klassizistische Baustil, die an Zypressen erinnernden Pyramidenpappeln und viele neue, zunehmend aus England eingeführte Gehölzarten bestimmten jetzt das Bild. Park, Natur und Architektur wurden ähnlich einem Gemälde zu einem Gesamtwerk komponiert. »Nachfolgende Herzöge griffen kaum verändernd ein, sodass die Besucher noch heute ein authentisches Zeugnis der Weimarer Klassik und ihrer Ideen von Landschaftsgestaltung erleben können«, betont Franziska Rieland. Im Römischen Haus geben die geöffneten Räume einen Eindruck aus der Zeit der Sommeraufenthalte des Herzogs. Zusätzlich erzählt eine Ausstellung im Untergeschoss über die Parkentwicklung und Geschichte.

Zunehmend setzt der Klimawandel dem Park zu, der ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehört und für kommende Generationen erhalten bleiben soll. Trockenheit und Starkregen haben auch hier Folgen. Das verändert das Bild des Parks. Die Gärtner der Klassik Stiftung

PARK UND ORANGERIE BELVEDERE



Franziska Rielands Thema sind auch die Parkwege. Wo sie steht, wurde Asphalt durch eine wasser-gebundene Travertin-Kalkstein-Decke ersetzt.

Weimar greifen an vielen Stellen nur schützend und unterstützend ein. »Wir beobachten, was sich trotz Dürre und Hitze behauptet, oder anders gesagt: wie sich die Natur selbst hilft«, beschreibt es die Expertin. Diese Erkenntnisse werden genutzt, um das ursprüngliche Landschaftsgemälde zu erhalten.

Auch der Rückbau von Eingriffen des 20. Jahrhunderts wird Schritt für Schritt fortgesetzt. Beispiel Wege: Gerade in den Außenbereichen sind manche Abschnitte asphaltiert. Nach und nach sollen diese Strecken und der rötliche Kies durch das historisch korrektere gelbliche Travertin-Kalkstein-Gemisch ersetzt werden. Die ersten Versuche sind gelungen: Haltbarkeit und Aussehen bekommen gute Noten.

Vor oder nach dem Besuch des Schlossparkes bietet das *Café Belvedere* Imbiss, Kaffee und Kuchen. An den Wochenenden ist der Biergarten geöffnet.

Schloss Belvedere 2
www.cafe-belvedere.com

Es ist die besonders schicke Variante der Weimarer Parks: **Schloss, Orangerie, der Russische Garten** nebst Irrgarten und Heckentheater beeindrucken mit Eleganz und Spuren der einst barocken Anlage. Heute ist es ein Landschaftsgarten, der auch abseits des Schlosses viele Überraschungen birgt. Über geschwungene Wege wird der Besucher zu den Schmuckplätzen, Wasserspielen und Fontänen oder der künstlichen Ruine geführt. Wer weiter ins Tal wandert, gelangt über den Possenbach in den Belvederer Forst und zum Dreitürme-Weg. → Seite 34 Den Belvederer Gärtnern unter ihrem Leiter Andreas

Petzold ist es gelungen, das ursprüngliche Bild im Innenhof der Orangerie wiederherzustellen. Wie vor 250 Jahren blühen und duften hier die Pomeranzen. Gepflanzt in den historisch nachgebildeten grün-weißen Holzkübeln, erzeugen die Bitterorangen-Bäumchen mediterrane Atmosphäre – untermalt vom Plätschern des Delphinbrunnens. Auch sonst ist die Orangerie eine botanische Schatzinsel: Unter den rund 500 Kübelpflanzen finden sich 280 Sorten von Wild- und Duftpelargonien, Myrten, 40 Sorten Pfefferminze, Erika, Dahlien, Kakteen und viele Frühlings- und Sommerblumen.



In barocker Reihung stehen die Pomeranzenbäumchen im Hof der Belvederer Orangerie

Mit ihrer Arbeit führen die 20 Gärtner das fort, was Goethe und Carl August mit gleicher Hingabe an diesem Ort betrieben haben. Sie sammelten vor allem exotische Pflanzen, um sie anschließend zu erforschen. Eine Menge Geld steckten Carl August und seine Vorgänger in diese Leidenschaft. Denn was teuer erworben wurde, musste im Winter vor der mitteleuropäischen Kälte geschützt werden – so wurde die Orangerie immer wieder erweitert. Noch heute wird sie mit der alten Kanalarheizung mit Holzfeuerung warmgehalten. Wer im Winter oder zeitigem Frühjahr nach Belvedere kommt, kann in wechselnden Präsentationen die Pflanzenhäuser von innen bewundern.

Die verschiedenen Gestaltungsepochen im Park Belvedere lassen sich an einem interaktiven Parkmodell im Westflügel von Schloss Belvedere entdecken.

App Weimar+

Als multimedialer Guide bietet die App Weimar+ für Erwachsene und Kinder einzigartige Audiotouren durch die Kulturstadt Weimar und deren zahlreiche Museen. Für den Park an der Ilm, den Schlosspark Belvedere und Tiefurt sind die jeweiligen Audio-walks aufschlussreiche Begleiter.



Mediterranes Flair in Belvedere

SCHLOSSPARK ETTERSBURG

Dem Urenkel Anna Amalias lag dieser Ort sehr am Herzen. Der junge Großherzog Carl Alexander fertigte Skizzen an und trieb den Umbau zum Landschaftspark voran. Er ließ die beiden Schlossparterres nach Plänen von Carl Eduard Petzold umgestalten. Diese Anlage wurde vor wenigen Jahren restauriert und die ursprüngliche Gestaltung von 1865 in einer Neuinterpretation der historischen Laubengänge mit repräsentativen Pergolen verwirklicht. Die Beetflächen der West- und Ostparterres sind mit Lavendel, Thymian und historischen Rosensorten bepflanzt. Weitläufig erscheint der Schlosspark Ettersburg: Dafür sorgt

der **Pücklerschlag** – eine lang gezogene Waldwiese mit schön gestalteten Konturen. Vom Schloss aus überblickt man die beeindruckende Sichtachse. Schon Herzogin Anna Amalia hatte hier Hand anlegen lassen: Als sie ihren Sommersitz in das ehemalige Jagdschloss in Ettersburg verlegte, begann die Umgestaltung des bisherigen Jagdreviers und wurde gesellschaftlicher Anziehungspunkt von Künstlern und Gelehrten aus nah und fern. Heute ist Schloss Ettersburg ebenfalls Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Klassisches Weimar und damit ein exklusiver Ort für Tagungen, Kultur und Feste.

Schloss Ettersburg



Östlich vom Schloss gelegen, bietet die Remise Schloss Ettersburg mit malerischer Terrasse und Blick auf Schloss und Schlosskapelle Thüringer Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Ettersburg, Am Schloss 1

→ TIPP

Wanderung nach Tiefurt

Von Weimar aus erreicht man den Schlosspark Tiefurt auch zu Fuß oder per Rad innerhalb kurzer Zeit über den ausgeschilderten Ilmtal-Radweg.



Der Tieffurter Park mit dem Musentempel

SCHLOSSPARK TIEFURT

Wer den Schlosspark Tiefurt betritt, spürt sofort die Ruhe. Abseits der Stadt und weit genug entfernt vom Straßenverkehr, eingebettet zwischen den Hängen der Ilm, entfaltet sich eine Parklandschaft, die seit dem 18. Jahrhundert Besucher in ihren Bann zieht. Anders als der Name vermuten lässt, gab es in Tiefurt allerdings nie ein Schloss. Was man heute als solches bezeichnet, war das ehemalige Kammergut.

Die Geschichte des Parks begann vor 250 Jahren, als Prinz Constantin, der jüngere Sohn von Herzogin Anna Amalia, mit seinem Erzieher Friedrich Ludwig Knebel nach Tiefurt zog. Der Prinz war 18, eine eigene Hofhaltung stand ihm zu und Knebel war das ländliche Leben sehr recht. Er war ein großer Kenner der Antike und ließ sich von römischen Dichtern wie Vergil inspirieren. Erste Bauten, wie die **Vergilgrotte**, verwiesen auf diese Vorbilder. Ein Küchengarten wurde angelegt, Bienen gehalten, ein Weinberg aufgepflanzt, Wege geplant, unzählige Bäume herangeschafft und das einfache Leben gepriesen.

Die eigentliche Blütezeit begann, als Anna Amalia selbst ab 1781 in Tiefurt aktiv wurde und es zu ihrem Sommersitz erkor. Sie ließ den Park zu einem Ort der Kunst und Geselligkeit ausbauen – mit **Musentempel**, Amorsitzplatz, Mozart-Denkmal und später mit Erinnerungsorten für Herder und Wieland. Der Weimarer Hof, Dichter und Wissenschaftler wie die Gebrüder Humboldt trafen sich hier zu unterhaltsamen Gesellschaften. Der Park wurde nur allzu gern als Kulisse für Theateraufführungen genutzt. Über all diese Dinge berichteten Anna Amalia und von ihr eingeladene Autoren aus Hof und Gesellschaft in ihrer ironisch-literarischen Zeitschrift **Tiefurter Journal**.

Auch nach Anna Amalias Tod blieb der Park Teil der herzoglichen Ländereien. Ihr Enkel Carl Friedrich und spä-

ter Urenkel Carl Alexander sorgten dafür, dass die Anlage erhalten wurde. Mitte des 19. Jahrhunderts griff der Gartenkünstler Eduard Petzold in die Gestaltung ein, kümmerte sich um den Gehölzbestand, überformte das Wegenetz und betrieb seine Erweiterung. Seit 1998 gehört der Park ebenfalls zum UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar. Unter den Weimarer

»Hier wohnt Stille des Herzens«

Herzogin Anna Amalia

Anlagen beeindruckt dieser Park mit seiner erhaltenen Geschlossenheit und der natürlichen Stille.

»Tiefurt ist eine eigenwillige Schöpfung eines Landschaftsgartens, entstanden aus dem antiken Ideal des Landlebens«, sagt Franziska Rieland. »Hier verbinden sich Natur, Gutswirtschaft, Kunst und die Idee von Ungezwungenheit in ländlicher Umgebung«. Die Klassik Stiftung Weimar steckt viel Kraft in den Erhalt der Anlage.

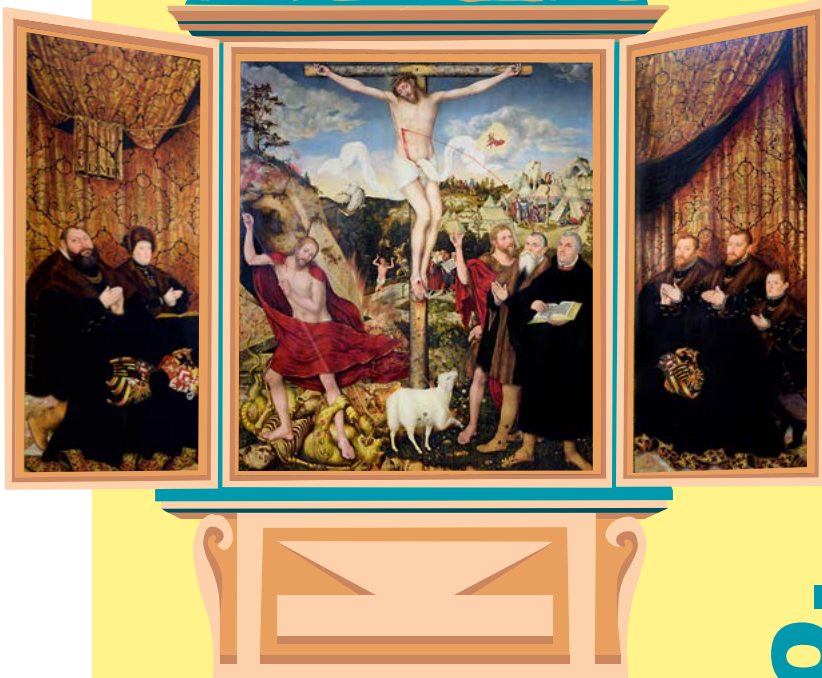
Das Restaurant **Alte Remise** am historischen Kammergut bietet außen und innen regionale Küche, Kaffee und Kuchen.

Hauptstraße 14, Tiefurt
www.alte-remise-tiefurt.de

440.

Todestag von Lucas Cranach d.J.

Nicht Lucas Cranach der Ältere, vielmehr sein Sohn ist der Maler des berühmten Altars in der Stadtkirche St. Peter und Paul. Zwar wurde dieser Umstand schon 1932 erstmals erwähnt und 2007 bestätigt, Eingang in die öffentliche Wahrnehmung fand diese Erkenntnis erst 2015 – im Cranach-Jubiläumsjahr. Der dreiflügelige Altar gilt als bedeutendes Zeugnis der Reformationsgeschichte. Eine multimediale Nachbildung ist in der Ausstellung *Cranachs Bilderfluten* im Renaissancesaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek zu sehen. Cranach der Jüngere starb 1586 in Wittenberg. Auch Cranach d.Ä. hat in Weimar Spuren hinterlassen: Hochbetagt verbrachte er seine letzten Lebensmonate in einem Haus am Markt. Sein Grab ist auf dem Jakobskirchhof zu besichtigen.



250.

Jahrestag der Ankunft von
Johann Gottfried Herder

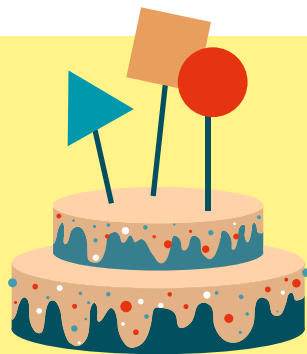
1776 kam Johann Gottfried Herder auf Einladung Goethes nach Weimar, wo er zum Generalsuperintendenten berufen wurde. Ihm schlug zunächst gerade unter den Weimarer Geistlichen viel Skepsis entgegen. Mit seiner einfachen, herzlichen Antrittspredigt gewann er »hohes und niedres Volk«. Neben Goethe, Schiller und Wieland zählt er zu den »Vier Großen« der Weimarer Klassik. Herder verfasste Erzählungen, Gedichte, Reiseberichte sowie geistes- und sprachwissenschaftliche Abhandlungen von europäischem Einfluss. Bedeutsam ist seine Sammlung »Volkslieder«. Auf seinem Denkmal in Weimar ist sein Wahlspruch zu lesen: »Licht, Liebe, Leben«.



160.

Geburtstag von Wassily Kandinsky

1922 kam Wassily Kandinsky auf Einladung von Walter Gropius ans Bauhaus und zog mit seiner Frau Nina nach Weimar. Die drei Jahre bis zum Umzug der Schule nach Dessau 1925 wurden für ihn zu einer besonders produktiven Periode. In Weimar leitete Kandinsky die Werkstatt für Wandmalerei. Ferner unterrichtete er dort den Vorkurs Formenlehre, zu der eine umfangreiche Farbenlehre gehörte. In Weimar war er im engen Austausch mit den Bauhaus-Meistern und Freunden Paul Klee und Lyonel Feininger. Kandinskys Wirken in Weimar und seine Hinwendung zum Abstrakten lässt sich im Bauhaus-Museum Weimar nachspüren.



Aus dem herzoglichen Kammergut in Tiefurt wurden Schloss und Park. Ländlich, idyllisch und in seiner Geschlossenheit bis heute bewahrt, begannen Prinz Constantin – jüngster Sohn Anna Amalias – und sein Lehrer Friedrich Ludwig Knebel nach ihrem Einzug, die Anlage umzugestalten. Später führte Anna Amalia das Werk intensiv fort. »Die Bauern empfangen ihn mit Musick, Böllern, ländlichen Ehrenpforten, Kränzlein, Kuchen, Tanz, Feuerwerks-puffen, Serenade«, notierte Goethe, der dem kleinen Fest zur Ankunft Constantins beiwohnte. Am Pfingst-wochenende vom **20. bis 23. Mai 2026**, wenn sich das Ereignis zum 250. Mal jährt, begehen die Tiefurter das **Constantin-Fest**.

250.

Jubiläum Schloss und Park Tiefurt



240.

Geburtstag von Großherzogin Maria Pawlowna

1804 heiratete die russische Zarentochter Maria Pawlowna den Weimarer Prinzen Carl Alexander. Als das Paar im kleinen Weimar eintraf, brachte sie prunkvolle Geschenke mit, die im Schloss ausgestellt wurden. Ihr ist es zu verdanken, dass das Herzogtum nach den Napoleonischen Kriegen seine Unabhängigkeit behielt. Als Großherzogin verlieh sie Weimar neuen kulturellen Glanz: Sie holte Franz Liszt als Hofkapellmeister in die Stadt, ließ die prächtigen Memorialzimmer für Goethe, Schiller, Herder und Wieland im Stadtschloss einrichten, erweiterte die Kunstsammlungen und förderte zahlreiche soziale Projekte – oft genug aus ihrer Privatschatulle finanziert. Von den Weimarern wurde sie als »Engel der Armen, Kranken und Waisen« verehrt.



Das Weimarer Residenzschloss

OSTFLÜGEL WIRD IM
OKTOBER 2026 ERÖFFNET

Videoprojektion am Residenzschloss
zum Festival *Genius Loci Weimar*

Nach acht Jahren öffnet der erste Teil des Weimarer Residenzschlosses wieder. Der Ostflügel wird am 1. Oktober 2026 nach aufwendiger Restaurierung zugänglich. Die Fassade des imposanten Baus diente bereits mehrfach als Projektionsfläche des Video-Mapping-Festivals *Genius Loci Weimar*.

Ein Jahrhundertprojekt der baulichen Sanierung und inhaltlichen Neugestaltung feiert mit der Eröffnung des Erdgeschosses im Ostflügel seinen ersten wichtigen Meilenstein. Sollten die Arbeiten planmäßig vorangehen, wird zeitgleich zum neuen Besucherzentrum und den Veranstaltungsräumen auch die Beletage mit einer neu konzipierten Ausstellung zur *Weimarer Klassik* eröffnet. Besucher gelangen dann vom Schlosshof direkt zum Ticket- und Garderobebereich im Untergeschoss vorbei an einer großen Wandfläche mit dem Kunstwerk *Im Sturm*. »Die Düsseldorfer Künstlerin Andrea Knobloch gewann einen Wettbewerb und verbindet mit ihrem Werk in zeitloser Weise Gegenwart und Geschichte«, kündigt Annette Ludwig, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimarer, an. Die Wandplastik besteht aus Gips mit Blattgold-Akzenten.

Das Weimarer Stadtschloss, seit dem 13. Jahrhundert Herzstück der Residenz, wird wieder zum lebendigen Zentrum der Weimarer Klassik. Über Jahrhunderte gewachsen, vereint es Renaissance, Barock und Klassizismus zu einem einzigartigen architektonischen Ensemble. Seit sieben Jahren wird es behutsam saniert – mit dem Ziel, Geschichte, Kunst und Gegenwart unter einem Dach zu vereinen.

Als Goethe nach Weimar kam, war das Schloss eine Brandruine. Nur der Schlossturm und Teile der alten Flügel standen noch. Herzog Carl August betraute den Dichter mit dem Wieder-

Das Wandrelief *Im Sturm* aus Gips mit Blattgoldakzenten empfängt künftig die Besucher im Stadtschloss



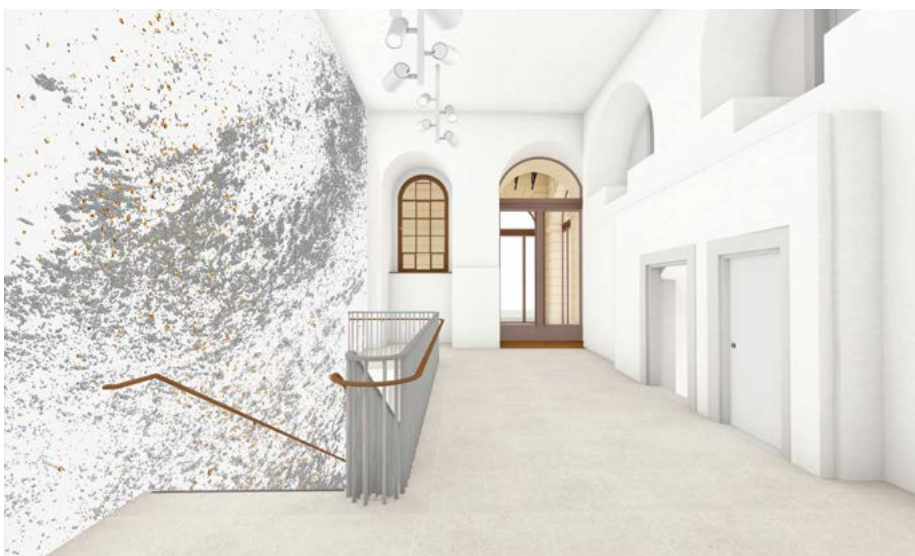
Andrea Knobloch sagt über ihr Kunstwerk:

Das in den Putz geschlagene Relief *Im Sturm* bezieht sich auf die zahlreichen Brände, die das Schloss im Laufe seiner Geschichte getroffen haben. Verlust durch Zerstörung schafft allerdings auch Raum für Neues: Nach jeder Katastrophe wurde zeitgemäß wiederaufgebaut. Hier kommt der Engel der Geschichte ins Spiel, den Walter Benjamin als im Sturm des Fortschritts verfangen und daran gehindert sah, die Zerstörungen der Vergangenheit zu heilen. Mein Werk zeigt die Spuren des Staubs, den der Flügelschlag dieses Engels gegen die Wand gefegt und damit zugleich einen Regen goldener Funken aufgewirbelt hat.

Eröffnung des Stadtschlusses

1. bis 4. Oktober
Wochenende der offenen Türen
im Stadtschloss

Visualisierung des Eingangsbereiches mit dem Kunstwerk *Im Sturm*



aufbau – ein Werk, das ihn über Jahrzehnte begleitete. Raum für Raum erwachte das Schloss zu neuem Leben, bis schließlich nach Goethes Tod eine Dreiflügelanlage vollendet war.

Heute verwandelt sich das Schloss erneut: zu einem offenen Haus der Ideen, einem Ort der Begegnung, an dem Vergangenheit spürbar bleibt und Zukunft Gestalt annimmt.

→ TIPP

In der Bastille, dem ältesten Schlossteil, zeigt ein frei zugänglicher Bach-Erlebnisort die Weimarer Jahre des weltberühmten Komponisten.



Schillerzimmer

Besichtigungen

Exklusive Führungen durch die Dichterzimmer und die Schlosskapelle im Westflügel des Stadtschlusses werden von April bis Oktober immer samstags angeboten. Tickets sind online erhältlich.



Echte Schätze sind schon jetzt im Westflügel des Schlosses zu besichtigen: Die bereits fertiggestellten **Dichterzimmer** und die **Schlosskapelle** sind exklusiv an den Wochenenden im Rahmen von Führungen zugänglich. Die Dichterzimmer sind glanzvoll ausgestattete Gedenkräume, die jeder für sich ein Kunstwerk darstellen: Maria Pawlowna ließ die Memorialstätten für die verstorbenen Dichter Goethe, Schiller, Herder und Wieland einrichten. Carl Friedrich Schinkel, der bedeutende Baumeister des Klassizismus, wirkte an der Gestaltung mit. Die Räume verweisen mit jedem Bild und zahlreichen Schmuckelementen auf die Werke der vier Geehrten.

Die erst nachträglich von Großherzog Carl Alexander eingerichtete Schlosskapelle wurde bis zur Unkenntlichkeit zweckentfremdet genutzt. Heute überrascht der zweigeschossige Kirchenraum mit seinem ursprünglichen neoromanischen Stil und den starken byzantinischen Anleihen.



Schlosskapelle

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar



Highlights 2026



17. Bundeswettbewerb für
Schulpraktisches Klavierspiel
CARL BECHSTEIN

7. – 10. Mai

66. Weimar Master Classes
Konzerte | Kurse | Kinofilme

25. Juli – 8. August

11. International LOUIS SPOHR
Competition | Young Violinists

29. Oktober – 7. November

Sinfoniekonzerte

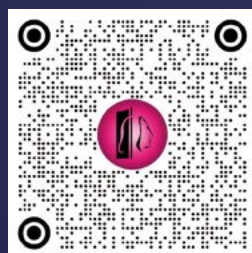
Musiktheater

Opern

Kammermusik

Klassenabende

Jazzsessions



Konzertkalender entdecken:

www.hfm-weimar.de/veranstaltungen



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3 | 99423 Weimar
www.hfm-weimar.de

Hoffnung und Neuanfang

DIE GRÜNDUNG DER
WEIMARER REPUBLIK

In Weimar debattierte die Hauptstadtpolitik 1919
sechs Monate über die erste deutsche Demokratie

Die Nationalversammlung im Theater Weimar 1919



Ausstellung im Haus der Weimarer Republik

Im Weimarer Theater tagte 1919 die Nationalversammlung und schrieb ein bedeutendes Kapitel deutscher Demokratiegeschichte. Aus dem Geist von Hoffnung und Neuanfang entstand hier die erste demokratische Verfassung Deutschlands – ein Meilenstein, der bis heute nachwirkt.

Direkt gegenüber erinnert das **Haus der Weimarer Republik** an diese bedeutende Zeit. Die Ausstellung macht Geschichte erlebbar: Exponate, Fotografien und Filmaufnahmen erzählen von den Menschen, Ideen und Konflikten, vom Anfang der jungen Republik – und auch wie und warum sie schließlich zerstört wurde. Interaktive Medienstationen versetzen Besucher in das politische und kulturelle Leben jener Jahre

zurück – eindrucksvoll und lebendig. Ein Kinofilm und abwechslungsreiche Sonderausstellungen beleuchten Themen aus Politik, Alltag und Kultur und eröffnen dabei neue Perspektiven auf die bewegten Jahre zwischen Hoffnung und Krise.

Das Haus der Weimarer Republik ist ein Ort, der inspiriert. Mit Diskussionen, Filmvorführungen und der Möglichkeit für Begegnung schlägt es Brücken zwischen Geschichte und Gegenwart.

Eine Präsentation im **Stadtmuseum Weimar**, nur wenige Gehminuten vom Haus der Weimarer Republik entfernt, vertieft diese bewegte Zeit und legt den Fokus auf das Alltagsleben 1919 in Weimar.

Künstlergarten im Sommer

Direkt am Theaterplatz lädt der Künstlergarten, schattig und in entspannter Gartenatmosphäre zur Pause ein. Was sich tagsüber als Museums-Café Terrasse des Hauses der Weimarer Republik und beliebte Auszeit etabliert hat, wird am Abend zur Kleinkunstbühne. Vor allem am Wochenende ist der Künstlergarten zur festen Adresse für Live-Musik sowie Literatur- oder Kinoabende geworden: Bands, Singer-Songwriter und Autoren sind ganz nah am Publikum und haben schon so manchen atmosphärischen Abend mitten in Weimars guter Stube gezaubert.



Künstlergarten neben dem Haus der Weimarer Republik



Mit Stil nächtigen,
wo Geschichte lebt!

Jetzt 10%
sparen mit
dem Code:
SCHILLER10



HOTEL SCHILLERHOF

Schützengasse 1
99423 Weimar

Tel.: 03643 8819010

info@schillerhof-weimar.de

www.schillerhof-weimar.de

Auf Instagram
entdecken!



Zu unserem
Angebot für Sie!



Lernort und Erinnerung

DIE GEDENKSTÄTTE
BUCHENWALD



Torgebäude des ehemaligen Konzentrationslagers

Im ehemaligen Konzentrationslager auf dem Ettersberg erinnert die Gedenkstätte Buchenwald an die Verbrechen der Nationalsozialisten. Von 1937 bis 1945 waren im Lager und seinen 141 Außenlagern rund 280.000 Menschen aus über 50 Ländern inhaftiert. Mehr als 56.000 Menschen starben an Erschöpfung, Hunger, Folter, medizinischen Experimenten oder wurden ermordet – darunter 11.800 Juden.

Vom ehemaligen Lager sind zahlreiche historische Stätten erhalten. »Weimar und Buchenwald gehören

als Lernorte zusammen. Hier lässt sich erfahren, welche furchterlichen Folge der Nationalsozialismus für Millionen von Menschen hatte«, betont Prof. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Die enge Verbindung zwischen Lager und Stadt zeigt sich nicht zuletzt in KZ-Arbeitskommandos für Weimarer Unternehmen.

Das monumentale Mahnmal am südlichen Hang des Ettersberges mit dem weithin sichtbaren Glockenturm wurde in den 1950er Jahren außerhalb

des Lagers errichtet. Die markante Bronzeplastik mit Häftlingsfiguren von Fritz Cremer ist dem Widerstand im Lager gewidmet. Die Anlage mit drei Ringgräbern und der »Straße der Nationen« ist frei zugänglich.

Das umfangreiche Bildungsangebot der Gedenkstätte bietet vom Rundgang mit einführendem Gespräch über ein- und mehrtägigen Studententage auch internationale Begegnungen an. Alle Angebote orientieren sich an den Interessen, Vorkenntnissen und Lernvoraussetzungen der Teilnehmenden.



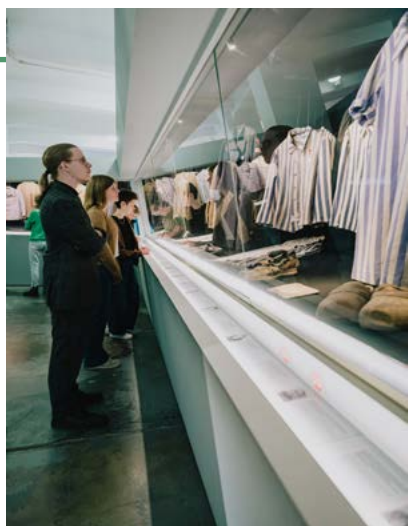
Informationen zur App und
zum Multimedialoguide der
Gedenkstätte Buchenwald

Lagergelände und Ausstellungen

Besucher können das Lagergelände mit Appellplatz, erhaltenen Gebäuden und der Dauerausstellung **Ausgrenzung und Gewalt 1937–1945** besichtigen. Originalobjekte und einzelne Häftlingsbiografien machen das Ausmaß der Verbrechen greifbar. Eine Kunstausstellung zeigt Werke, die unter den Bedingungen des Lagers von Häftlingen oder retrospektiv von Überlebenden geschaffen wurden. Es werden täglich Führungen angeboten. Zudem ermöglicht eine kostenfreie App die eigenständige Erkundung des Geländes mit historischen Fotos, Berichten und GPS-geführter Karte; alternativ steht ein Multimedia-Guide zur Verfügung.

Das sowjetische Speziallager Nr. 2

Von 1945 bis 1950 nutzte die sowjetische Besatzungsmacht das KZ als Internierungslager; 28.000 Menschen wurden festgehalten, über 7.000 von ihnen starben. Zu diesem Teil der Geschichte auf dem Ettersberg ist die Ausstellung **Kein Ort des Schweigens** in der ehemaligen sowjetischen Verwaltungsbaracke zu sehen.



Ausstellung **Ausgrenzung und Gewalt 1937–1945**

MUSEUM ZWANGSARBEIT IM NATIONALSOZIALISMUS

Im ehemaligen Weimarer Gauforum befindet sich heute das **Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus**, das von der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora verantwortet wird. Zwangsarbeit war das öffentlichste Massenverbrechen im Nationalsozialismus. Das Museum vermittelt erstmals dessen Gesamtgeschichte und spannt hierfür ein weites Panorama: Von der Machtübernahme 1933 bis in die Wiedergutmachungsdebatten der Gegenwart, von der Ausbeutung von Zwangsarbeitern im deutsch-besetzten Europa bis zu deren millionenhaften Verschleppung ins Deutsche Reich. Im Mittelpunkt der multimedialen Dauerausstellung stehen die Beziehungen zwischen Deutschen und Zwangsarbeitern und ihre Handlungsspielräume. Der Thüringer NSDAP-Gauleiter Fritz Sauckel war ab März 1942 als »Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz« für die Deportation von Millionen Frauen und Männern nach Deutschland verantwortlich. Dafür wurde er in Nürnberg 1946 zum Tode verurteilt. Das als sein Machtzentrum zentral in Weimar gebaute Gauforum ist mit der Einrichtung des Museum Zwangsarbeit vom ehemaligen Täterort zu einem Erinnerungs- und Bildungsort geworden.

Neben Führungen durch die Dauerausstellung (dienstags und samstags) und Rundgängen durch Weimar (April bis Oktober) steht ein Multimedialoguide als kostenlose App zur Verfügung. Für Schulklassen und Erwachsenengruppen sind individuell angepasste Bildungsformate buchbar.



Multimedialoguide
zur Ausstellung



Museum Zwangsarbeit
im Nationalsozialismus

Ausstellungen

ganzjährig

Das Gauforum Weimar.

Ein Erbe des Dritten Reiches

Ausstellung im Turm des heutigen
Landesverwaltungsamtes

10. März bis 6. April

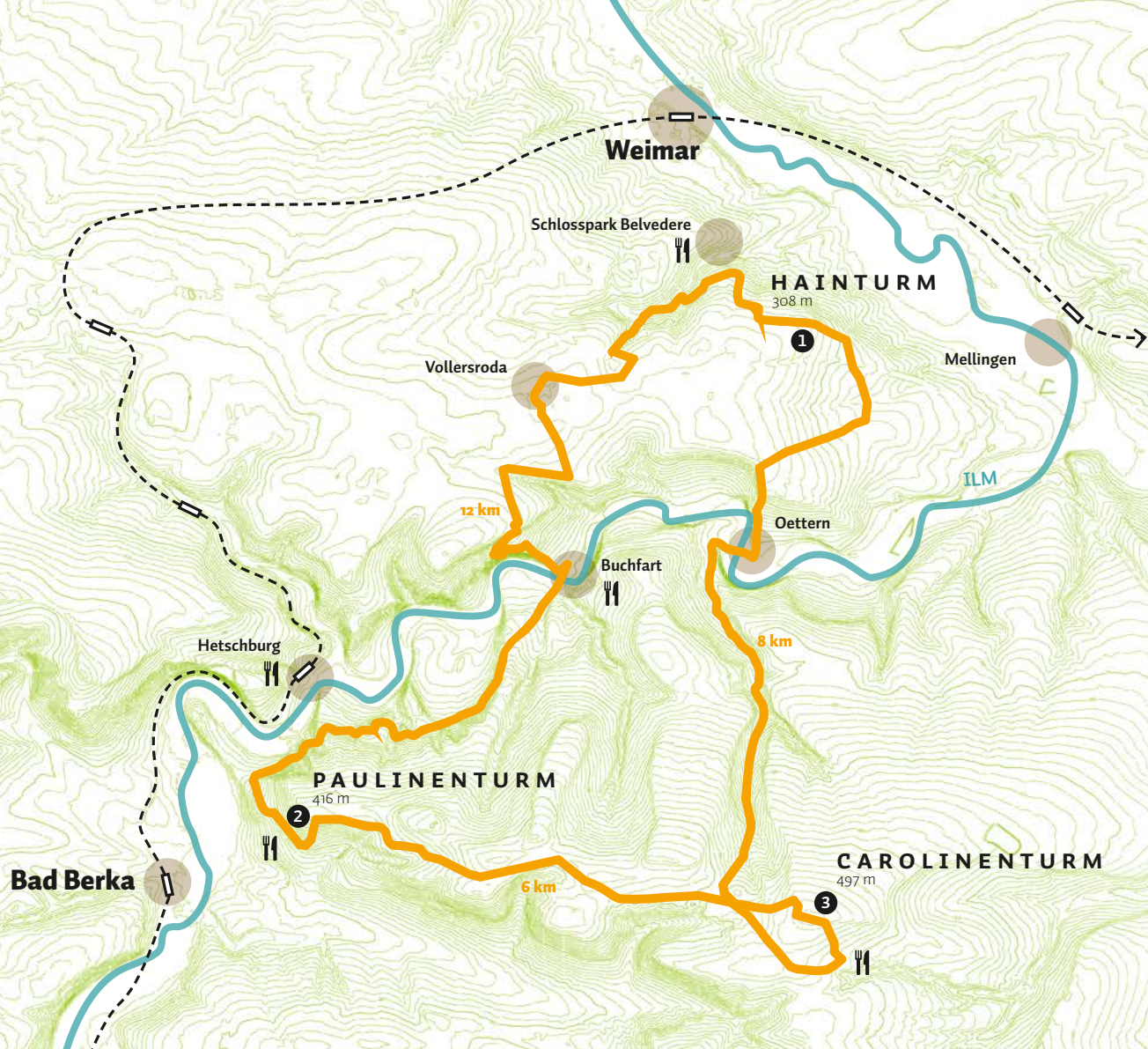
**Deine Anne. Ein Mädchen
schreibt Geschichte**

Museum Zwangsarbeit

Mai bis Oktober

**Geschichten von Widerstand
in Thüringen 1939–1945**

Museum Zwangsarbeit



Thüringer Drei-Türme-Weg

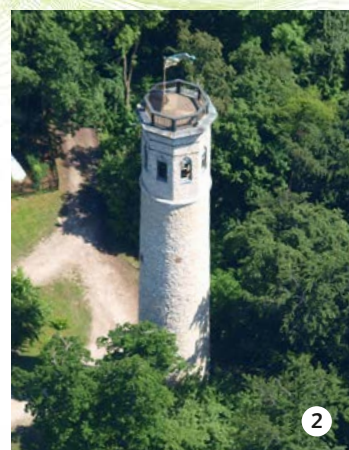
WANDERN MIT WEITEN AUSBLICKEN

Der Thüringer Drei-Türme-Weg verbindet in einer 26 Kilometer langen Runde drei markante Aussichtspunkte: den Hainturm im Belvederer Forst, den Paulinenturm bei Bad Berka, und den Carolinenturm auf dem Kötschberg bei

Blankenhain. Zwischen Wäldern, Wiesen und weiten Fernblicken führt die Route von Weimar aus über Schloss Belvedere, durch Parklandschaft vorbei am Kurort Bad Berka Berka – ideal für einen erlebnisreichen Tagesausflug.



1



2

Vom Hainturm ist der Kötsch mit dem Carolinenturm schon zu sehen.

Natur und Kultur begleiten die Wanderer auf Schritt und Tritt: schmale Waldwege, offene Höhen und weite Panoramen wechseln sich entlang der Strecke mit Sehenswürdigkeiten ab. Besonders lohnend ist ein Abstecher zum Schloss und Park Belvedere, entweder zu Beginn oder am Ende der Tour. Der **1 Hainturm** im Belvederer Forst, ein beliebtes Ausflugsziel, wurde dank einer engagierten Initiative wieder aufgebaut und ist während der Wandersaison an den Sonntagen geöffnet. In Vollersroda fällt die gotische Kirche ins Auge, die der Bauhaus-Meister Lyonel Feininger bei seinen Radtouren zeichnete und in seinen Gemälden verewigte. Ein Stopp im Ausflugsrestaurant *Balsamine* lohnt sich, das mit Talblick und guter Küche überzeugt. Von der überdachten Holzbrücke in Buchfart bieten sich Ausblicke auf die Kalksteinhöhlen oberhalb des Dorfes. Bad Berka lädt mit Kurpark, Goethebrunnen, Kneippbecken und dem Coudrayhaus samt Ausstellung zur Kurgeschichte zu einem längeren Zwischenstopp ein.

Der **2 Paulinenturm** auf dem Adelsberg wurde im 19. Jahrhundert errichtet und belohnt den Aufstieg mit einem weiten Panoramablick und einer schmackhaften Küche im *Turmrestaurant*. Der **3 Carolinenturm** auf dem Kötschberg, der der beliebten aber früh verstorbenen Großherzogin Caroline gewidmet ist, liegt am höchsten Punkt der Strecke und eröffnet an Sonntagen bei klarer Sicht sogar Fernblicke bis zum Brocken. Um den Weg gut gestärkt fortzusetzen, findet man im *Ausflugslokal Müllershausen* traditionelle Thüringer Küche.

Der Wanderweg trägt das Qualitätssiegel »Wanderbares Deutschland«.



Audioguide-App

THÜRINGER DREI-TÜRME-WEG

An 15 Stationen entlang der Route vermittelt die App kurzweilig Geschichte und Anekdoten und informiert über Botanik, Architektur sowie Persönlichkeiten der Region. Interviews mit Experten bereichern die Inhalte. Eine GPS-geführte Karte zeigt die Route und Stationen in Echtzeit. Die App steht kostenfrei in allen gängigen App-Stores zum Download bereit.



Schwierigkeitsgrad

Mittel

Höhenprofil

240–497 m ü. NN

Länge

26 km

Der Rundweg lässt sich auch in Etappen zurücklegen – der Bahnanschluss in Weimar, Bad Berka oder Mellingen bietet sich als Ziel oder Startpunkt an.

Mit Kindern ist schon die Strecke zum Hainturm abwechslungsreich – inklusive eines Stopps am Spielplatz Pfeifferquelle.



Festivals Konzerte Kleinkunst

HÖHEPUNKTE
VON JUNI BIS OKTOBER

Weimar im Sommer: bewegt, pulsierend und überaus lebendig. Der Glanz der Vergangenheit flirtet mit Kultur von heute. Künstler und Publikum erobern Weimars Straßen und Plätze, treffen sich zu Kunst, feiern und tanzen, lauschen und genießen. Eine Vielzahl von Höhepunkten ist zwischen Juni und Oktober zu erleben. Sommertheater, Festivals, große Open-Air-Konzerte und Freiluftspektakel suchen und finden ihr Publikum, das schnell fasziniert ist von der Stadt mit dem großen Kulturangebot zwischen Klassik und Moderne. Hinzu kommt die Kulisse: Großzügige Parklandschaften, eine lebendige Innenstadt, sommerliche Restaurant- und Caféterrassen runden einen Weimar-Besuch ab.

5. Juni – 3. Juli

Der Menschenfeind

Barockes Sommerspektakel von Molière
Sommertheater am e-werk weimar

21. Juni

Fête de la Musique

25. Juni

Fest der Demokratie

Weimarhallenpark

3. Juli

Blaues Fest

Straßenfest in der Windischenstraße

4. Juli

Feel the love tonight

Best of Musical and Movie
Konzertnacht der Staatskapelle Weimar
Weimarhallenpark

9. – 12. Juli

summæry2026

Jahresschau der Bauhaus-Universität Weimar

11. Juli – 15. August

Yiddish Summer Weimar

Festvial für jiddische Kultur

17. Juli

Milow

Weimarhallenpark

24. Juli – 8. August

66th Weimar Master Classes

Konzerte, Workshops und Musikfilme

30. Juli

Schiller

Weimarhallenpark

31. Juli

Asaf Avidan

Weimarhallenpark

1. August

Alphaville

Weimarhallenpark

11. – 16. August

Jedermann 3.0

Open-Air-Theater, Markt

21. August – 6. September

Kunstfest Weimar

Festival für zeitgenössische Künste

27. – 30. August

Goethe-Weinfest

zum Geburtstag des Dichters am Frauenplan

28. August

Weimar feiert Goethe

Fest zum 277. Geburtstag
am und im Goethe-Nationalmuseum

5. – 6. September

**Töpfermarkt mit Genuss-
und Spezialitätenmarkt**

Markt und Theaterplatz

12. September

Theaterfest

Deutsches Nationaltheater Weimar

22. September – 11. Oktober

ACHAVA Festspiele

2. – 4. Oktober

Äquinoktium III

Theaterfestival im Deutschen
Nationaltheater Weimar



Traditionell und herzlich

WEIMARS MÄRKTE
UND FESTE

Der Weimarer Wochenmarkt ist die gute Stube der Gemüse- und Obsthändler aus der Umgebung: Manche stehen täglich auf dem Markt. Ab Freitag reit sich Stand an Stand, plauschen die Händler mit ihren Kunden, schwatzen übers Wetter und die Ernte. Bunte Blumensträuße duften und Kräuterpflanzen warten darauf, den Besitzer zu wechseln. Betriebsam und doch entspannt – die Atmosphäre lädt ein, Teil des Geschehens zu werden, hier zu schauen, dort zu kosten und da noch eine Kleinigkeit mitzunehmen.

Ostermarkt

28.–29. März 2026

Eine schöne Gelegenheit, sich auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen und nach kleinen Geschenken zu stöbern.

Blumenmarkt

17. Mai 2026

Selbst für nichtgärtnernde Marktbewucher ist er eine Augenweide: Gartenbetriebe aus der Region bieten jede Menge Blumen- und Gemüsepflanzen.

Töpfermarkt

5.–6. September 2026

Kostbares Porzellan, Gebrauchskeramik, viele Schmuckstücke und große Skulpturen werden an den über 40 Ständen der Thüringer Töpferinnung angeboten. → **TIPP** Gleichzeitig findet auf dem Theaterplatz der *Genuss- und Spezialitätenmarkt* statt.

373. Weimarer Zwiebelmarkt

9.–11. Oktober 2026

Ein Fest wie kein anderes: Am zweiten Oktoberwochenende verwandelt sich Weimar in die Hauptstadt der Zwiebel. Das älteste und größte Stadt- und Marktfest Thüringens lockt Besucher aus nah und fern – mit Tradition, Handwerkskunst, Musik und kulinarischen Genüssen. Und alles steht im Zeichen der Zwiebel: Ob kunstvoll zu den berühmten Zöpfen gewickelt, fein geschnitten im Zwiebelkuchen oder als origineller Kopfschmuck der Zwiebelmarktkönigin. Rund 40 Zwiebelbauern bieten ihre Waren an: farbenprächtige Zwiebelzöpfe, fröhliche »Zwiebelinchen«, Trockensträuße und kreative Dekorationen. Traditionell ergänzen viele Gemüsesorten das Angebot – ein Erbe aus der Zeit, als der Markt der Winterbevorratung diente.

Töpfermarkt auf dem Marktplatz





Regio Südost

Mein Lieblingsplatz

Mit der Bahn die Region entdecken

Sarah, Zwiebelmarktkönigin 2024/2025 aus Weimar

bahn.de/liebblingsplatz



Weihnachts- zauber und Winterfreuden

WEIMAR IM WINTER

Wenn die Innenstadt festlich geschmückt ist, der Weihnachtsmarkt eröffnet, Glühwein und gebrannte Mandeln um die Wette duften – dann erstrahlt Weimar in schönster Vorweihnachtsstimmung. In Museen kehrt Ruhe ein, die Manufakturen und kleinen Läden sind vorbereitet aufs Geschenke-Bummeln und verschneite Parks locken ins Freie. Weimar im Winter ist gemütlich und stimmungsvoll.

Weimarer Weihnacht

Vom Rathausurm erklingen Weihnachtsmelodien, bei Goethe duftet Winzerglühwein, vor der Stadtkirche wird's märchenhaft und auf dem Theaterplatz ziehen Eisläufer ihre Kreise. Zwischen den zauberhaften Lichtern überall, der handgefertigten Krippe, der als Adventskalender geschmückten Fassade des Rathauses und süßen Düften lässt es sich bestens auf die Weihnachtszeit einstimmen. Auftritte von Bläsergruppen und Chören sorgen für festliche Stimmung. Handwerkskunst und ein ausgesuchtes weihnachtliches Sortiment zeichnen die Weimarer Weihnacht aus.





TeleVisionale

23. bis 27. November 2026
Film- und Serienfestival

Weimarer Weihnacht

24. November 2026 bis 3. Januar 2027



Bauhaus-Weihnachtsmarkt

5. Dezember 2026
Bauhaus-Universität Weimar

Kultur in der Winterzeit

Ein Besuch in den großen Museen, Galerien oder Ausstellungen hat in den ruhigeren Wintermonaten seinen ganz eigenen Reiz. Selbst in der **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** bekommt man ein Ticket ohne Reservierung. Auf den Bühnen herrscht Hochbetrieb: Die Spielpläne der Theater- und Kleinkunsthäuser sind gut bestückt und bieten am Abend in allen Genres viel Abwechslung. Zum zweiten Mal ist Weimar Ende November Austragungsort für das deutschlandweit renommierte Serien- und Filmfestival **TeleVisionale**. Der Eintritt ist frei, gezeigt werden ausgezeichnete Serien und Filme. Stars aus Film und Fernsehen geben sich dann in Weimar ein Stelldichein.

Aufatmen im Freien

Wer Entspannung an der frischen Luft sucht, findet sie in den Weimarer Parks: Wenn der erste Schnee die Wiesen und Wege bedeckt, zeigt sich die Natur still und klar. Ein Spaziergang durch das UNESCO-Welterbe entschleunigt – und eröffnet in winterlicher Landschaft ganz neue Aussichten. So erfrischt, wächst der Appetit auf all die Köstlichkeiten von Manufakturen, Cafés und Restaurants. → [Seite 44](#)



Märchenhafte Weimarer Weihnacht
am Herderplatz



Winterruhe in Belvedere

Konzerte in der Stadtkirche und das Weihnachtsmärchen im Deutschen Nationaltheater gehören ebenso zu den Vorweihnachtswochen wie die kleinen Adventsmärkte im **Bienenmuseum** und in der **Bauhaus-Universität**. Die Manufakturen und Läden in der Innenstadt laden mit ihren handgefertigten Produkten und dem ausgesuchten Sortiment zum Stöbern ein.

Wer die Weimarer Weihnacht mit einer Stadtführung entdecken will oder sich fachkundig durch Weimars Manufakturen begleiten lassen möchte, dem seien die extra angebotenen Rundgänge der Tourist-Information Weimar in der Adventszeit ans Herz gelegt.

Die Eisbahn zu Füßen von Goethe und
Schiller lockt viele Kufenflitzer



→ TIPP

Mit dem Heft *Weimar für Kinder* lässt sich die Stadt in Familie erkunden: Museen, Parks und Bäder kombinieren, Pausen einplanen und Ausstellungen mit Workshops verbinden. Erhältlich ist es in der Tourist-Information Weimar oder im Online-Shop.

Entdecken, Staunen und Mitmachen

WEIMAR FÜR FAMILIEN

Zwischen klassizistischen Fassaden und literarischen Erinnerungsorten gibt es für Familien jede Menge zu entdecken – von unterirdischen Zeitreisen bis hin zu kleinen Lehrstunden über Honigbienen und Mini-Expeditionen mit den Entdeckerrucksäcken.



Mit dem Entdeckerrucksack führt Fritz von Stein durch den Ilmpark

Praktisch und spielerisch zugleich sind die **Entdeckerrucksäcke** der Klassik Stiftung Weimar: Mit Aufgaben, Spielen und kleinen Experimenten können Kinder den Ilmpark oder Goethes Garten auf eigene Faust erkunden – besser lässt sich ein Spaziergang nicht in eine Mini-Expedition verwandeln. Die Rucksäcke werden an zentralen Ausleihstellen wie der Tourist-Information Weimar ausgegeben. Darüber hinaus gibt es Mitmachangebote in verschiedenen Museen.

Ein kleines Abenteuer unter der Erde erwartet Besucher in der **Parkhöhle** im Park an der Ilm. Zwölf Meter unter die Erde führt der Weg in ein Stollensystem aus der Zeit Goethes. Dort erzählt ein Animationsfilm von Dinosauriern und Eiszeit. Kinder

erfahren, wie sich die Natur und Klima im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. In einem Comic berichten Goethe und Herzog Carl August von ihren Plänen, in dem Stollen eine Brauerei einzurichten. Ganz in der Nähe macht das **Museum für Ur- und Frühgeschichte** die Steinzeit greifbar. Fundstücke aus der Region – von Werkzeugen über Schmuck bis zu Hausrat – werden anschaulich aufbereitet. Workshops sowie Mitmach-Stationen laden Kinder zum Ausprobieren ein. Im **Bienenmuseum** werden Imkergeräte, Figurenbeuten und historische Bienenwohnungen gezeigt. Kinder erfahren hier, wie ein Bienenstaat funktioniert und warum Bienen für die Menschen so wichtig sind.

Auch im **Stadtmuseum Weimar** gibt es kindgerechte Entdeckerprogramme und Angebote in den Ferien. Eine multimediale Erzählung der Weimarer Geschichte bietet das **Weimar Haus** an.

Wenn nach all den Eindrücken der Sinn nach mehr Toben und Bewegung steht, dann ist das **Schwanneseebad** der richtige Ort: Das Freibad aus den 1920er Jahren mit Nichtschwimmer- und großem Schwimmerbecken, Liegewiesen und Sprungturm ist ideal, um sich abzukühlen und zu baden. Auch der Park an der Ilm mit seinen verwunschenen Orten und die frei zugäng-

liche Spielbox im Co-Labor am Stadtschloss bieten ebenfalls Abwechslung für Familien – viele Spielplätze hat Weimar natürlich auch.

Wer Weimar zu einer besonders bunten Familienerinnerung machen möchte, kommt am 1. Mai in die Stadt: Flohmarkt, Feststimmung und das legendäre **Seifenkistenrennen** locken Familien und viele Besucher. Tollkühne Kisten von Studenten und flinke handgebaute Flitzer mit mutigen kleinen Rennfahrern werden von feiernden Zuschauern angefeuert.



Spring-Brunnen auf dem Herderplatz

BAHNHIT.DE
Einfach mal kurz reisen!

Entdecken Sie die Kulturstadt Weimar!

Städtereise nach Weimar
BAHN + HOTEL

- ✓ 3 Übernachtungen in ausgewählten Top-Hotels mit Frühstück
- ✓ Umweltfreundliche An- und Abreise mit der Bahn
- ✓ Sitzplatzreservierung und City-Ticket am An- und Abreisetag

Jetzt Städtereise nach Weimar buchen:

☎ 030 2500 2348 Stadt und Land Reisen GmbH
🌐 www.bahnhit.de Schöneberger Straße 15, 10963 Berlin



ab
226 €
pro Person



ANZEIGE

© Thomas Müller Weimar GmbH

Weimar zum Genießen



SÜSSE PAUSE

Verführerisch, fein und extravagant – die Weimarer Cafés mit ihren Terrassen im Grünen, an der Flaniermeile oder im schönen Innenhof verwöhnen die Seele.

Café Frauentor

Schillerstraße 2

Café Lieblingsgarten

Jakobstraße 10

Café Erbenhof

Brauhausgasse 10



THÜRINGER KÜCHE

Gastlichkeit mit Geschichte: Weimarer Traditionen, regionale Zutaten und viel Liebe stecken in den Gerichten, die nach typischen Rezepten zubereitet werden.

Gasthaus

»Zum Weißen Schwan«

Frauentorstraße 23

Zum Schwarzen Bären

Markt 20

Gasthaus »Scharfe Ecke«

Eisfeld 2



BRAUKULTUR

Biere frisch vor Ort gebraut oder aus den Traditionsbetrieben der Umgebung – frisch gezapft mit den passenden deftigen Speisen aus regionalen Zutaten, die es natürlich längst auch vegetarisch gibt.

Felsenkeller Weimar mit Gasthausbrauerei

Humboldtstraße 37

Watzdorfer Geleitschenke

Scherfgasse 4

Wirtshaus im joHanns Hof

Scherfgasse 1



... und es gibt noch viel mehr Gastronomie zu entdecken.



BIO

Es ist lecker, auch noch bio und saisonal – zwischen Frühstück, Mittagstisch und Abendbrot gibt es jede Menge zu entdecken.

Brotklappe

Frauenplan 8

Gretchens

Seifengasse 8

Fama

Windischenstraße 20

Suppenbar Estragon

Herderplatz 3



INTERNATIONAL

Weimar ist ein Geheimtipp für sehr gute asiatische Küche – klingt erstaunlich? Probieren Sie es aus.

36 Pho Co

Vietnam Bao Burger

Marktstraße 1

San – Koreanische Küche

Eisfeld 4

Miyuki Sushi

Karl-Liebnecht-Straße 23



EXKLUSIV

Die Unterschiede sind spannend, das Ziel gleich: nichts auf die Schnelle, sondern für die wirklichen Genießer und eher für den Abend.

Iato Weimar

Humboldtstraße 2

Bar und Weinkost

im Hotel Elephant

Markt 19

Alte Liebe Vinothek

Kaufstraße 22

Skylounge Weimar

Theaterplatz 2a



NACHTLEBEN

Nach der Kultur am Abend auf einen Absacker – hier treffen sich die Weimarer.

Schankwirtschaft Unruh

Marktstraße 11

roxanne cafebar

Markt 21

Planbar Weimar

Jakobsplan 6

Salon Konetzný

Humboldtstraße 18

Ankommen, fragen, losgehen!

TOURIST-INFORMATION WEIMAR:
HIER SIND DIE WEIMAR-KENNER

In der Tourist-Information Weimar erhalten Sie nicht nur verlässliche Antworten auf alle Fragen rund um Ihren Weimar-Besuch – Sie bekommen auch passendes Informationsmaterial, Tickets und persönliche Empfehlungen. Ein Anruf oder ein Besuch am Markt 4 bringt oft sofort eine Lösung: Vor Ort können Sie Tickets kaufen, Info-Material mitnehmen und sich individuell beraten lassen. Ansprechpartner der Klassik Stiftung Weimar sowie der Gedenkstätte Buchenwald unterstützen Sie bei speziellen Anliegen.



Stadtführerin Elke Hildebrandt begleitet seit 2011 Gruppen durch die Stadt.

»Als ich das erste Mal am Römischen Haus war, hat mich das ungemein beeindruckt. Wenn ich heute meine Liebe zu Weimar an die Gäste weitergeben kann, dann freut mich das. Keine Stadtführung ist wie die andere: Gerade bei den öffentlichen Rundgängen kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, daraus ergibt sich oft eine spannende Gruppendynamik – die Fragen sind vielfältiger, neue Blickwinkel tun sich auf.«



www.weimar.de/stadtfuehrung

Unsere Services auf einen Blick

- fundiertes Weimar-Wissen und persönliche Beratung
- alle Angebote und Tickets zu Stadtführungen
- Eintrittskarten für Museen der Klassik Stiftung Weimar
- die weimar cards und alle Informationen dazu
- aktuelle Veranstaltungshinweise
- Tickets für Kulturveranstaltungen
- Erinnerungsstücke und Weimar-Literatur

Die Stadt mit Tipps aus der
Tourist-Information entdecken



Barrierefreiheit

Weimar ist historisch gepflastert – das kann für mobilitätseingeschränkte Besucher eine Herausforderung sein. Die Tourist-Information berät Sie zu barrierefreien Routen, speziellen Führungen in angepasstem Tempo und allen individuellen Fragen. Weitere praktische Hinweise zur Reisevorbereitung finden Sie unter:

www.weimar.de/barrierefrei



Stifterfigur Uta und der Naumburger Dom

UNSERE AUSFLUGSTIPPS IN EINER KARTE

Nicht nur innerhalb Weimars können Sie alle Sehenswürdigkeiten in kurzer Zeit erreichen, auch außerhalb gibt es im nahen Umkreis viel zu erleben – vom Naumburger Dom über die Wartburg, die Leuchtenburg, die Saalfelder Feengrotten, die Heidecksburg in Rudolstadt bis hin zum egapark in Erfurt, um nur ein paar der herausragenden Ausflugsziele zu nennen. Allein in Weimar gehören zur weimar card wie auch zur weimar card plus der kostenfreie Eintritt in 26 Weimarer Museen, die kostenfreie Nutzung der Weimarer

Stadtbusse und die Teilnahme an einer öffentlichen Stadtführung. Hinzu kommen bei der weimar card plus 30 weitere Sehenswürdigkeiten in der Region. Für diese Erkundungen haben Sie mit der weimar card plus vier Tage Zeit. Wer nur in Weimar unterwegs ist, kann mit der weimar card zwei Tage die genannten Leistungen in Anspruch nehmen. Zu kaufen gibt es beide cards in unserer Tourist-Information Weimar, in vielen Museen und online. Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise.

weimar card und
weimar card plus



JAHRESPROGRAMM 2026



Günter Rössler, Renate, 1967

18.01. - 03.05.

GÜNTER RÖSSLER
Mode- und Aktfotografie

17.05. - 23.08.

KEITH HARING
Posters

Ab September erfolgen umfangreiche Sanierungsarbeiten im Kunsthaus. Im Januar 2027 öffnen wir wieder mit der nächsten Ausstellung.

**KUNST
HAUS
APOLDA
AVANT
GARDE**

ANZEIGE Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda
03644-515365 · kunsthausapolda.de

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr  

Was Sie auch nicht verpassen dürfen ...

27. März bis 19. April

Thüringer Bachwochen

Thüringens größtes Klassikfestival

verschiedene Orte

2. Mai · 20 Uhr

Moka Efti Orchestra

Weimar tanzt in die Zwanziger

Weimarahalle, Großer Saal

15. Mai · 20 Uhr

Chilly Gonzales

Kanadisch-deutsches Jazzgenie

zurück in Weimar

Weimarahalle, Großer Saal

16. Mai · ab 18 Uhr

Lange Nacht der Museen

verschiedene Orte

10. Juli · 20 Uhr

Abel Selaocoe & Bantu Ensemble

Weimarahalle, Großer Saal

20. September

Güldener Herbst: Schwingt das Tanzbein!

Festival alter Musik Thüringen, Prologkonzert

Stadtkirche St. Peter und Paul

2. Oktober · 20 Uhr

Ute Lemper

Rendezvous with Marlene

Weimarahalle, Großer Saal

29. bis 31. Oktober

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

31. Oktober bis 1. November

Abschiedswochenende Goethes Wohnhaus

Frauenplan

23. bis 27. November

TeleVisionale

Film- und Serienfestival Weimar

Weimarahalle

31. Dezember · 16 Uhr

Silvesterkonzert der Staatskapelle Weimar

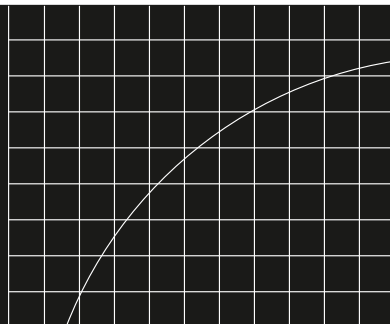
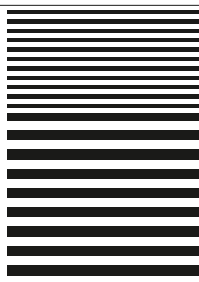
Weimarahalle, Großer Saal



Veranstaltungen
in Weimar

ANZEIGE

TeleVisionale
FILM- UND SERIENFESTIVAL
WEIMAR



TELEVISIONALE.DE

WEIMARHALLE
23.-27. November 2026

Die besten deutschsprachigen Fernsehfilme und
Serien auf großer Leinwand bei freiem Eintritt.

VERANSTALTER

D A
Deutsche Akademie der
Darstellenden Künste
D K

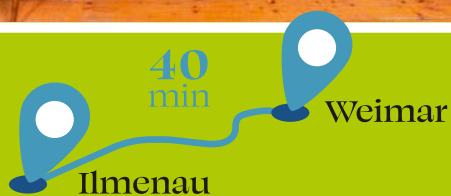


Ich war immer
gerne hier und bin
es noch ...

Johann Wolfgang von Goethe an Schiller,
Ilmenau, 29. August 1795



Begegnen Sie Johann Wolfgang von Goethe **in Ilmenau!***




ilmenau
himmelblau

*an authentischen Lebensorten
inmitten inspirierender Natur



GANZJÄHRIG

Faust. Eine Ausstellung
Schiller-Museum

Cranachs Bilderfluten
Herzogin Anna Amalia Bibliothek,
Renaissancesaal

Das Gauforum Weimar.
Ein Erbe des Dritten Reiches
Thüringer Landesverwaltungsamt

bis 15. Februar

Frau Reichspräsident.
Louise Ebert (1873–1955)
Stadtmuseum Weimar

bis 22. Februar

Dimension eines Verbrechens.
Sowjetische Kriegsgefangene im
Zweiten Weltkrieg
Museum Zwangsarbeit

bis 23. Februar

Die »Urzelle« des Bauhauses.
Karl Peter Röhl und sein Freundeskreis
Bauhaus-Museum Weimar

18. Januar bis 3. Mai

Günter Rössler.
Mode- und Aktfotografie
Kunsthhaus Apolda

21. Februar bis 12. April

Weimar und die Welt, kleine Zinnfiguren
ganz groß. Eine Jubiläumsausstellung
im Bertuchhaus
Stadtmuseum Weimar

10. März bis 6. April

Deine Anne. Ein Mädchen
schreibt Geschichte
Museum Zwangsarbeit

Ausstellungen

2026 Auswahl

19. März bis 13. Juli

Historie trifft Gegenwart.
UNESCO-Bauhaus-Stätten in Weimar,
Dessau und Bernau im Spiegel von Zeit
und Sichtweisen
Bauhaus-Museum Weimar

20. März bis 13. Dezember

Zwischen Ordnung und Verlust.
Die Entstehung der Marke »Goethe«
Goethe- und Schiller-Archiv

April bis Oktober

Bin dann mal im Garten ...
Biedermeiergartenlust um 1825
Kirms-Krackow-Haus

25. April bis 23. August

Das freie Meer befreit den Geist:
Margarethe Geibel (1876–1955).
Facetten ihres Werks
Stadtmuseum Weimar

30. April bis 31. Oktober

Formen der Öffentlichkeit.
Das Bibliotheks-ABC im Umbruch.
Herzogin Anna Amalia Bibliothek,
Studienzentrum

1. Mai bis 27. September

Die verborgene Malerei der
Barbara Rosina de Gasc
Wittumspalais

17. Mai bis 23. August

Keith Haring. Posters
Kunsthhaus Apolda

Mai bis Oktober

Geschichten von Widerstand
in Thüringen 1939–1945
Museum Zwangsarbeit

23. Juli bis 4. Oktober

Villa Massimo in Weimar
ACC Galerie

20. August bis 9. November

Gerhard Marcks. Frühe Holzschnitte
des Bauhausmeisters
Bauhaus-Museum Weimar

5. September 2026 bis 14. Februar 2027

Oder kann das weg? 250 Jahre Weimarer
Mal- und Zeichenschule
Stadtmuseum Weimar

3. November 2026 bis 17. Januar 2027

»trotzdem da!«. Kinder aus
verbotenen Beziehungen zwischen
Deutschen und Kriegsgefangenen
oder Zwangsarbeiter*innen
Museum Zwangsarbeit

21. November 2026 bis 11. Januar 2027

15 Jahre privates Engagement für
zeitgenössische Kunst in Thüringen
Stiftung Ulla und Eberhard Jung
Bauhaus-Museum Weimar



Ausstellungen
in Weimar

➤ **BLEIBEN SIE AUF
DEM LAUFENDEN!**

Weitere Termine und
Infos zu Ausstellungs-
eröffnungen, Lesungen
oder Rundgängen auf
unserer Website:



➤ **28. MAI**

GEDENKEN NEU DENKEN

Lesung und Gespräch mit
Susanne Siegert
@keine.erinnerungskultur

➤ **25. JUN**

FORUM „IN GESELLSCHAFT.“: MÖGLICHKEITEN VON WIDERSTAND 1/2

Gesprächsreihe mit
Nora Hespers und Gäst:innen

➤ **27. AUG**

FORUM „IN GESELLSCHAFT.“: MÖGLICHKEITEN VON WIDERSTAND 2/2

Gesprächsreihe mit
Nora Hespers und Gäst:innen

➤ **19. NOV**

SCHATTENSCHICKSALE. LEBENSWEGE DER KRIEGSKINDER AUS VERBOTENEN BEZIEHUNGEN

Lesung und Gespräch mit
Monika Dittombée und
dem Zeitzeugen
Jack-Peter Kurbjuweit

➤ **03. DEZ**

VERBOTENE LIEBE IN ZEITEN DES KRIEGES

Lesung und Gespräch mit
Gwendoline Cicottini
und Michael Löffelsender

VERANSTALTUNGEN

WECHSEL- AUSSTELLUNGEN

➤ **MUSEUM
ZWANGSARBEIT**
im ehemaligen Gauforum
Jorge-Semprún-Platz 2
99423 Weimar

➤ **ÖFFNUNGSZEITEN**
dienstags bis sonntags
10 - 18 Uhr

➤ **bis FEB**

**DIMENSIONEN EINES
VERBRECHENS.
SOWJETISCHE
KRIEGSGEFANGENE
IM ZWEITEN
WELTKRIEG.**

➤ **MRZ - APR**

**DEINE ANNE.
EIN MÄDCHEN
SCHREIBT
GESCHICHTE.**

➤ **MAI - OKT**

**WIDERSTAND.
HÖRGESCHICHTEN
AUS THÜRINGEN
1939-1945**

➤ **ab NOV**

**TROTZDEM DA!
KINDER AUS
VERBOTENEN
BEZIEHUNGEN
ZWISCHEN DEUTSCHEN
UND KRIEGSGEFANGENEN
ODER ZWANGSARBEITER:INNEN**

Kunstfest Weimar

WIR SEHEN UNS WIEDER

21. AUG –
06. SEP 2026

03643 755334
kunstfest-weimar.de

ANZEIGE

Herausgeber

weimar GmbH – Gesellschaft für Marketing,
Kongress- und Tourismusservice

Konzept und Redaktion

Vanessa Berger und Ilka Kunze

Texte

Uta Kühne

Illustrationen

www.goldwiege.de

Gestaltung

www.goldwiege.de

Druck

Druckhaus Köthen

Redaktionsschluss

November 2025

Alle Angaben entsprechen dem Stand zum
Redaktionsschluss. Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf
www.weimar.de.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in
diesem Heft auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich und
divers verzichtet. Alle Personenbezeichnungen
gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Fotos

Titelbild: Kunstfest auf dem Theaterplatz, Candy
Welz, weimar GmbH **Inhaltsverzeichnis:** Thomas
Müller, weimar GmbH; Axel Clemens, weimar GmbH;
Maik Schuck, weimar GmbH; Tamara Knapp, weimar
GmbH; André Mey, weimar GmbH **S. 2:** Karoline
Krampitz, Café Lieblinggarten **S. 3:** (6) Benjamin
Schumann, weimar GmbH; Uta Kühne, weimar GmbH;
Maik Schuck, weimar GmbH **S. 4:** Thomas Müller,
weimar GmbH **S. 5:** Christopher Schmid, weimar
GmbH; Eberhard Renno, Bauhaus-Universität Weimar,
Archiv der Moderne; Bauhaus-Universität Weimar
S. 6: Jens Hauspurg, weimar GmbH **S. 7:** André Mey,
weimar GmbH; Thomas Müller, HDWR; Henry
Sowinski, weimar GmbH; Maik Schuck, weimar GmbH
S. 8/9: (2) Candy Welz, DNT **S. 10:** Sandra Then, DNT;
Candy Welz, DNT **S. 11:** Candy Welz, DNT; Benjamin
Schumann, weimar GmbH; Theater im Gewölbe
S. 12: Gordon Welters, KSW **S. 13:** Gordon Welters,
KSW; (2) Candy Welz, weimar GmbH **S. 14:** Gordon
Welters, KSW; Maik Schuck, weimar GmbH
S. 15: Thomas Müller, weimar GmbH; André Mey,
weimar GmbH **S. 16:** Barbara Rosina de Gasc, Anna
Amalia mit ihren Söhnen, KSW; Claudia Hartwich,
KSW **S. 17:** (2) Barbara Rosina de Gasc, Anna Amalia
mit ihren Söhnen, KSW; Barbara Rosina de Gasc, Anna
Amalia mit ihren Söhnen, Alexander Burzik, KSW
S. 18/19: Thomas Müller, weimar GmbH **S. 20:** Alex-
ander Burzik, KSW **S. 21:** Uta Kühne, weimar GmbH;
André Mey, weimar GmbH **S. 22:** Alexander Burzik,
KSW; Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen
S. 23: Christopher Schmid, weimar GmbH **S. 26:** André
Mey, weimar GmbH **S. 27:** Andrea Knobloch; Klassik
Stiftung Weimar **S. 28:** (2) Henry Sowinski, weimar
GmbH **S. 30:** Louis Held, Privatbesitz **S. 31:** (2) Tho-
mas Müller, HDWR **S. 32:** Peter Hansen, Gedenkstätte
Buchenwald **S. 33:** Henry Sowinski, Gedenkstätte
Buchenwald; Thomas Müller, Museums Zwangsarbeit
S. 34: D. Stremke, Kötschberggemeinde e.V.; Maik
Schuck, weimar GmbH **S. 35:** Thomas Patze, Kötsch-
berggemeinde e.V.; Maik Schuck, weimar GmbH
S. 36: André Mey, weimar GmbH **S. 38:** Maik Schuck,
weimar GmbH; Alexander Burzik, weimar GmbH
S. 40: Thomas Müller, weimar GmbH **S. 41:** (2) André
Mey, weimar GmbH; Alexander Burzik, weimar
GmbH **S. 42:** Uta Kühne, weimar GmbH **S. 43:** Tho-
mas Müller, weimar GmbH; André Mey, weimar
GmbH **S. 44:** Thomas Müller, weimar GmbH; Erben-
hof; Aline Köhler, Gasthaus Zum Weißen Schwan;
Felsenkeller Weimar **S. 45:** Brotklappe Weimar;
Rebecca Meyer, 36 Pho Co; Hotel Elephant; Thomas
Müller, weimar GmbH **S. 46:** Tobi Wagner, weimar
GmbH; Benjamin Schumann, weimar GmbH
S. 47: Falko Matte, Vereinigte Domstifter **S. 50:** Tho-
mas Müller, weimar GmbH

Die weimar GmbH hat sich sorgfältig bemüht,
die Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollten
im Einzelfall Nutzungsrechte nicht abgeklärt
sein, so bittet die weimar GmbH um eine Kontakt-
aufnahme.



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus ver-
antwortungsvollen
Quellen

FSC® C104586

Veranstalter



Hauptförderer





28.08. – 06.09.2026

Goethe Festwoche

Konzerte | Vorträge | Führungen | Lesungen



Jubiläumsjahr 2026

250 Jahre Goethes Ankunft in Ilmenau

Sonderausstellung

„... und traf endlich glücklich betreckt ein“

17.05. – 13.09.2026



ilmenau
himmelblau

Stadt Ilmenau | Amt für Stadtmarketing, Kultur und Freizeit
Am Markt 7 | 98693 Ilmenau | www.ilmenau.de

2 Tage Vorteile mit der weimar card

- kostenfreie Stadtführung
- einmaliger freier Eintritt in 26 Museen in Weimar
- kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse



4 Tage Vorteile mit der weimar card plus

- alle Leistungen der weimar card
- freier Eintritt in 28 Sehenswürdigkeiten in der Umgebung



Die cards sind in der Tourist-Information Weimar, in vielen Museen, Hotels und online erhältlich.



www.weimar.de/weimarcard

Tourist-Information Weimar

Stadtführungen

Stadtrundgang

2 h | ganzjährig täglich 14 Uhr
21. 3. – 31. 12. täglich 10 Uhr

Weimar kompakt

1 h | ganzjährig täglich 11 Uhr

Altstadtführung (21. 3. – 31. 10.)

1,5 h | freitags 18 Uhr, samstags 16 Uhr

Tickets

- für die Museen der Klassik Stiftung Weimar
- für alle Veranstaltungen in Weimar und ganz Deutschland

Öffnungszeiten

1. Januar bis 20. März

Montag bis Freitag
9.30 – 17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
9.30 – 14 Uhr

21. März bis 31. Dezember

Montag bis Samstag
9.30 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertage
9.30 – 14 Uhr



Kontakt

Markt 4 · 99423 Weimar

tourist-info@weimar.de
TEL +49 (0) 36 43 | 745-0
TEL Montag bis Freitag
9 – 17 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Youtube und Instagram.
Weimar erleben

